

Wein

Wir sind überzeugt, dass in der Schweiz hervorragende Winzerinnen und Winzer am Werke sind und mit viel Liebe und geschärftem Qualitätssinn tolle Weine produzieren. So bekommt unsere Heimat auch die verdiente Plattform.

Mit der St. Galler Weinhandlung Romanin Weine haben wir eine Partnerschaft gestartet. Daniel Rusch arbeitet nur mit Weingütern zusammen, welche Bio-Zertifiziert sind. Wir präsentieren Ihnen diese Weine kompakt auf zwei Seiten.

Keine Lust auf Wein? Begleiten Sie Ihre Gerichte mit einem WILD-Direktsaft Edition Sommelier des Hauses Retter. (Seite 2)

Selbstverständlich dürfen Sie auch Ihre eigenen Weine mitbringen. Wir servieren Ihnen diese fachgerecht und in der entsprechenden Temperatur. Für diese Dienstleistung verrechnen wir Ihnen CHF 30.00 pro Flasche (75cl) und CHF 60.00 für Magnum (150cl).

Wo keine Flaschengrösse angegeben ist handelt es sich um 75cl-Flaschen.

Weinverkauf an der Réception

Hat Ihnen ein Wein besonders gefallen? Suchen Sie noch das passende Geschenk für einen lieben Menschen? Gerne können Sie Ihren Lieblingstropfen zu sehr fairen Preisen an der Réception beziehen. Raritäten und Weine mit kleinen Beständen ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Alkoholfreie Essensbegleiter	Seite	2
BIO-Weine (Romanin St. Gallen)	Seite	3 - 4
Offene Weine	Seite	5 - 6
Kleine Flaschen	Seite	7 - 9
Schweiz	Seite	10 - 16
Deutschland	Seite	17
Österreich	Seite	18 - 19
Italien	Seite	20 - 27
Frankreich	Seite	28 - 36
Spanien	Seite	37 - 39
Portugal	Seite	40
Argentinien	Seite	41
Bulgarien	Seite	41
USA	Seite	42
Australien	Seite	42
Dessertweine	Seite	43
Schaumweine	Seite	44
Grossflaschen	Seite	45 - 46

Aktualisiert: 21. Juni 2021

Legende: ○ Weissweine ⊙ Roséweine ● Rotweine

Alkoholfreie Essensbegleiter

Edition Sommelier – Direktsäfte pur

10cl

Mit der „Edition Sommelier“ geht der Obsthof Retter aus Pöllau in der Steiermark neue Wege. Sein Ziel sind die weltweit besten Wild- und Urwaldlagen mit ihren einzigartig hochwertigen Wildbeeren und Wildfrüchten.

Von der Ernte bis zur Saftung werden diese Wild-Raritäten mit dem Manufaktur-Verfahren schonend verarbeitet. Aufgrund ihrer vielschichtigen Struktur benötigen diese Wild Direktsäfte ganz besondere Lagerbedingungen. Nur die Reifung bei konstanten Temperaturen ermöglicht einen natürlichen Fruchtsäureabbau. Die von Natur aus limitierten Jahrgangsabfüllungen ruhen bis zur optimalen Trinkreife hinter den dicken Mauern des Pöllauer Schlosskellers.

○ WELL Hirschbirne 7
Empfehlung: Aperitif, kräftiger Käse und Süßspeisen

○ WELL Apfel und Kamille 7
Empfehlung: Fischgerichte, Gemüse und Süßspeisen

○ WILD Quitte 9
Empfehlung: Aperitif, Wildgerichte, kräftige Käsesorten und Süßspeisen

● WELL Granatapfel 7
Empfehlung: Aperitif, frische Früchte, Süßspeisen, oder einfach so!

● WILD Kirsche 9
Empfehlung: Kräftige Fleischgerichte, kräftige Käsespezialitäten und Süßspeisen

Weingut Gross, Steiermark

○ Gelber Muskateller 9
Empfehlung: Mediterrane Küche, leichte Vorspeisen. Aperitif und für Zwischendurch!

Tröpfel – ein Trendsetter

Feinperliger Schaumwein aus Trauben und Äpfeln aus dem Thurgau. Durch die Innovationskraft der Damen Patricia Dähler-Kraus & Esther Schaefer-Meier entstanden.

⊙ Tröpfel Der Dritte (rosé) 9
leicht trocken – mit der Powerbeere Aronia vereint

Weingut Herzog, Thal

Monika und Christian Herzog führen seit 1984 das Familienweingut im St. Gallischen Thal. Mit Sohn Manuel arbeitet bereits die nächste Generation mit. Das neuste Produkt:

○ Traubentau weiss 8
erfrischend, prickelnd, aus verschiedenen weissen Traubensorten

Romanin Weine St. Gallen

Erlesene Produkte aus kontrolliert-biologischem Anbau

Weinbau zur Krone, Familie Boner, Malans

Schweiz

1974 ging der Weinbaubetrieb vom Vater Boner an Anton Boner-Liechti über. Seit 2009 leitet dessen Sohn Luzi Boner den Betrieb. Schon früh wurden die Rebberge auf Dauerbegrünung umgestellt und das Spritzen auf ein absolutes Minimum reduziert. Nach einer Zeit des Suchens, verbunden mit Misserfolgen und Ertragseinbussen, bauen sie seit 1983 biologisch an. Mit Erfolg. Die Produktion erfolgt nach den Richtlinien von BioSuisse. Heute werden 3 ha Rebland bearbeitet und ein sehr breites Sortiment von Weinen.

- Malanser 2018 (Pinot Noir, 13,5%)

61

Azienda Agricola Di Filippo, Cannara

Italien

Von der lokalen Tradition unbelastet hat Vater Di Filippo die rund 20 ha Weinberge mit einem bunten Mischsatz bepflanzt. Dies erlaubt eine breite Palette ganz unterschiedlicher Weine. Und da ist Roberto so richtig in seinem Element. Regelmässige Geniestreiche machen ihm zusätzlich Mut, und auch von katastrophal misslungenen Experimenten (die natürlich nicht abgefüllt wurden) lässt er sich kein bisschen bremsen. Inzwischen hat auf auf biodynamischen Anbau umgestellt. Die Bodenbearbeitung erfolgt ausnahmslos mit seinen beiden Pferden und mit über 2000 Gänsen.

- Sagrantino di Montefalco 2015 (Sagrantino, 16%)

75

Azienda Agricola Pratello, Padenghe

Italien

Pratello ist ein historisches biologisches Landwirtschaftsgut, gegründet 1860. Pratello bewahrt sich bis heute eine starke Verbindung zur Tradition und zur umliegenden Region und setzt dabei auf Professionalität und Modernität, um mit der Zeit mitzugehen. Die Weine sind auf der ganzen Welt bekannt und beliebt und werden jedes Jahr mehrfach ausgezeichnet. Das Gut Pratello liegt in Padenghe sul Garda, einen Kilometer vom Gardasee entfernt. Es hat eine Fläche von 100 ha, unterteilt in 45 ha Weinberge, 8 ha Olivenhaine sowie Saatland für Gemüse und Kleinobst mit teilweisem Baumbestand. Das Gut verfügt auch über Gästezimmer.

- Lugana DOC 2018 (Trebiano, 12,5%)

52

- Mille 1 2018 (Rebo, Kreuzung aus Merlot und Teroldego, 13,5%)

63

Azienda Agricola Fasoli Gino, Colognola

Italien

Bescheidenheit, Können, Geduld, Fingerspitzengefühl, diesen Eigenschaften verdanken sie ihren Erfolg. Rigorose Traubenselektion und ein enormer manueller Arbeitsaufwand für die natürliche Konzentration der Trauben durch Trocknung sind neben den Fähigkeiten der Fasolis das Geheimnis dieser Gewächse aus einer Region, die sonst eher für leichte, fruchtige, aber selten spannende Weine bekannt ist. Mit einer typisch italienischen, lebhaften, nicht wirklich leisen, aber stets hilfsbereiten Grossfamilie im Rücken gehen sie mit tiefen Wurzeln in der langen Weintradition von Verona behutsam und langfristig denkend neue Wege. Ein untypischer Merlot, unglaublich dicht, konzentriert mit leichter Restsüsse und schier nie enden wollendem Abgang.

- Calle 2015 (Merlot, 16,5%)

93

Romanin Weine St. Gallen

Erlesene Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau

Bodegas Palmera, Utiel-Requena

Spanien

Die Finca liegt auf 780 Metern über Meer. Die Trauben reifen auf den Hügeln um das Weinstädtchen Utiel, 80 km westlich von Valencia. Die Weinberglandschaft ist sehr hügelig und reich gegliedert und vermittelt ein schönes Landschaftsbild. Es ist trocken und sonnig, aber nicht zu heiss. Der Boden ist die für Spanien typische rote Erde mit grossem Anteil an Sand und Steinen. Im Untergrund befinden sich hohe Ton- und Kalkanteile. Die gesamte Rebfläche umfasst 15 Hektar. Für eine optimale Traubenqualität zu erhalten, werden die Reben erst ganz spät bewässert um die Reife, aber nicht die Menge zu fördern. Durch Handlese und reduzierte Traubenmenge werden mehr Dichte und Konzentration der Weine erreicht. Intensive Stock- und Laubarbeiten fördern die Traubengesundheit. Die reifen Trauben werden entstielt und ungequetscht in Edelstahl-Gärtanks transportiert.

- L'Angelet 2017 (Tempranillo, Cabernet Sauvignon, Merlot, 15%) 70
- Vina Capricho 2017 (Cabernet Sauvignon, Merlot, 15%) 70

Bodegas y Viñedos Milénico, Burgos, Ribera del Duero

Spanien

Alte Rebstöcke, organisch Bewirtschaftung, minimale Kellertechnik

Ziel des familiengeführten Weinguts Milénico ist es, Herkunft und Ursprung der Weine so natürlich wie möglich auf die Flasche zu bringen. Dafür haben sie das traditionsreiche Weingut 2012 völlig neu erfunden. Junior Juan Manuel entschied sich, die Ernte der teilweise 50 bis 100 Jahre alten Rebstöcke nicht mehr als Trauben zu verkaufen, sondern daraus selbst Wein zu produzieren.

Andere Familienmitglieder schlossen sich ihm begeistert an. Als Zeichen des geschlossenen Bundes bildete man aus den Initialen der Beteiligten einen neuen Namen: Milénico war geboren.

Noch im selben Jahr wurde das Weingut offiziell für die Ursprungsbezeichnung (DO) Ribera del Duero zugelassen, 2015 erschienen die ersten Weine in limitierter Auflage auf dem Markt und begeisterten sofort durch ihre Komplexität und aromatische Intensität.

- Milénico 2016 (Tempranillo, 14.5%) 88

Herdade dos Outeiros Altos, Estremoz

Portugal

Die Böden bestehen aus Schiefergestein, arm und karg, die entscheidend sind für den Weinbau und den Charakter der Weine aus dem Alentejo. Das besondere Mikroklima der Region, beeinflusst durch das Ossa - Gebirge, sorgt für eine leicht überdurchschnittliche Niederschlagsmenge, sowie eine etwas geringere Sonneneinstrahlung. Umgeben von Wäldern mit Korkeichen, Steineichen, Olivenbäumen und natürlichen Weiden, verteilen sich die Weinberge auf einer Gesamtfläche von 6 ha in 3 Teilen um das Haus und den Keller mit unterschiedlichen Sonneneinflüssen und Höhenlagen. Die Ernte erfolgt manuell in 20kg Boxen. Die Lagerung erfolgt in Edelstahltanks, aber auch in "Talhas" (Tonkrügen).

- Outeiros Altos 2015 (Arragonez, Trincadeira, Alfocheiro Preto, 14.5%) 65

Azienda Agricola Fratelli Pisoni, Pergolese di Lasino, Valle dei Laghi, Trentino Italien

Die Cousins und begeisterte Weinliebhaber Marco und Stefano Pisoni verbringen ihre Zeit noch mehr als je zuvor, das Land mit Liebe, Respekt, Hingabe und Begeisterung zu bebauen. Ihre tägliche Arbeit ist durch das langsame Tempo des ländlichen Lebens und alten Landhaltungsmethoden gekennzeichnet. Sie haben am Istituto Agrario di San Michele all'Adige (Landwirtschaftsinstitut) ihre Ausbildung genossen und wenden seither umweltfreundliche landwirtschaftliche Techniken, mit biodynamischen Anbaumethoden, um ganz natürliche Weine zu produzieren.

- Vino Santo 2006 (Dessertwein aus Nosiola, 12.5%) 57

Offni Wii – Schaum, Süss und Weiss

- Champagne Charles Heidsieck Brut Reserve (Chardonnay, Pinot Noir, Meunier, 12%) 13
- Prosecco (Glera, 11%) 9

tobias wein.gut., Berneck

Die einzelnen Reblagen des Rheintals bringen mit den passenden Traubensorten hervorragende Weine. Die Cuvée mit dem frischfruchtigen Duft, dem aromatischen Körper und den nachhaltigen Aromen zeigt sich als spannendes Zusammenspiel der ausgesuchten Sorten.

- Blanc 2019 (Rivaner, Johanniter, Pinot Noir, 12.3%) 7
49

Weingut Susanne und Kaspar Wetli, Berneck

Feinfruchtiges, grapefruitbetontes Bouquet. Im Gaumen kräftig, harmonisch und strukturvoll. Wir empfehlen den Wein zum Aperitif, zu Fischgerichten und zu Spargeln.

- St. Johannis 2019 (Johanniter, 12.5%) 8
56

Kursner Vins, Fechy

Ein allzeit geschätzter Klassiker aus dem Waadtland. Der reine Chasselas mit feinem Bouquet, im Gaumen blumig und rassig ist sehr sortentypisch. Er erfreut durch seine ausgesprochene Fruchtigkeit, schöner Frische und Raffinesse.

- La Côte 2019 (Chasselas, 12.5%) 7
49

Château Mire l'Étang, Fleury d'Aude

Das Château Mire l'Étang liegt zwischen dem Fuss des La Clape-Massivs, dem Fluss Aude und dem Mittelmeer. Die Rebfelder sind sehr alt und breiten sich heute über Kiesterrassen direkt am Mittelmeer aus. Die Böden sind trocken, sehr steinig und kalkhaltig. Château Mire l'Étang hat sich in den letzten Jahren unbestritten zu einem der Top-Produzenten auf La Clape hochgearbeitet.

- La Clape 2019 (Bourboulanc, Roussane, Grenache Blanc, 14%) 8
56

Gebrüder Delas, Tournon-sur-Rhône

Ein Wein von schön intensiver Farbe mit Goldreflexen. In der Nase kommt die Rebsorte in einem Register exotischer Früchte, eingelegter Zitrusfrüchte, Pfirsich-Aprikosen-Aroma voll zur Geltung. Am Gaumen erweist sich dieser Wein als frisch und lieblich und klingt in Geschmacksnoten von Trockenobst aus.

- Viognier 2019 (13.5%) 8
56

Offni Wii – Rosé und Rot

Azienda Vinicola Rivera, Andria

Das Anbaugebiet des Rosés Castel del Monte befindet sich in der hügeligen Zone des Hochplateaus der Murge in Apulien. Die Traubensorte Bombino Nero zeichnet verantwortlich für diesen Tropfen: Die Haut sehr dünn und ohne Farbstoffe, dafür sehr saftig im Fleisch. Fruchtig, trocken und mit angenehmer Säure.

- ☉ Rosé Castel del Monte DOC 2020 (Bombino Nero, 12%) 7
56

Weinhaus Cottinelli, Malans

Dieser Wein besticht durch seine rubinrote Farbe, die Aromatik erinnert stark an Erd- und Himbeere. Er hat einen weichen Auftakt und eine sanfte Gaumenstruktur. Die feinen jedoch präsenten Tannine machen diesen Pinot Noir zu einem Gaumenschmaus. Anschliessend endet er mit einem langen Finale im Abgang. Die ausgereiften Trauben stammen aus dem gesamten Churer Rheintal. Ausbau nur im Stahltank.

- Pinot Noir Graubünden 2017 (13.2%) 8
56

Weingut Schmid Wetli, Berneck

Der Familienbetrieb aus Berneck setzt dabei auf höchste Qualität, Tradition und Mut zu Innovationen. Neben den sonnendurchtränkten Südhängen der Gemeinden Berneck und Au gehören seit 2013 auch die Reben der Appenzeller Winzerfamilie Lutz zum Weingut Schmid Wetli. Wir präsentieren hier den Sélection: Die Würze des Blaufränkischen, samtige Noten des Diolinoirs sowie die Eleganz des Pinot Noirs ergeben eine ideale Verbindung.

- Sélection 2016 (Eichenholz-Ausbau, 13%) 9
63

Viñedos de Alfaro, Aldeanueva de Ebro, Rioja

Die Trauben stammen aus den eigenen Rebbergen und sind das Ergebnis einer strengen Selektion. Der Wein reift ein gutes Jahr in Barriques aus französischer und amerikanischer Eiche. Er ist unglaublich stoffreich, zeigt ein fülliges Aroma mit Noten von reifen Beeren und Gewürzen. Am Gaumen spielt ein reicher Extrakt mit sehr feinem Gerbstoff und einer gut dosierten Säure.

- Real Agrado Crianza 2017 (50% Tempranillo, 50% Garnacha, 14.5%) 8
56

Cantine San Marzano, San Marzano di San Giuseppe, Apulien

Die Kooperation aus über 1200 Winzern bewirtschaftet zusammen 1000 Hektaren Land. Die Reben wachsen in einer vom warmen Scirocco verwehten Landschaft und vom Kalkfelsen rot gekennzeichneten Erde. Beste Bedingungen um elegante Weine mit sanften Tanninen, grosser Dichte und regionalem Charakter reifen zu lassen. Gekeltert wird ausschliesslich aus über 60 Jahre alten Rebstöcken.

- Primitivo Notte Rossa 2020 (13.5%) 7
49

Plozza Weine, Brusio

Die Trauben für den Sforzato werden auf Holzrosten ausgebreitet und während drei bis vier Monaten getrocknet, damit sie ein Viertel ihres Gewichtes verlieren und an Aromatik gewinnen. Der Ausbau vom Passione erfolgt in Kastanienholzfässern und in neuen, gerösteten Barriques. Sehr kraftvoll.

- Passione 2012, Sforzato di Valtellina (Nebbiolo, 15.5%) 11
77

Château Smith-Haut-Lafitte, Pessac-Léognan

Les Hauts de Smith ist der Zweitwein des berühmten Château Smith Haut Lafite. Der Jahrgang 2015 ist ein schillernder Erfolg. Der Wein ist jetzt köstlich zu trinken: Schöne violett-rote Farbe, tief und brillant. In der Nase frische Aromen von roten Beeren mit Würz- und Vanillenoten. Am Gaumen ist er harmonisch, rund und großzügig mit seidigen Tanninen. Schmackhaft, zeigt er eine großartige aromatische Komplexität. Der Abgang ist lang und köstlich schmelzend. Grosser Weingenuss für alle Bordeaux-Liebhaber!

- Les Hauts de Smith 2015 (55% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 10% Cabernet Franc, 14%) 13
91

Chlini Fläschli

Schweiz

37,5cl

Weingut Daniel & Monika Marugg, Fläsch

- Sauvignon Blanc 2018 (13%) 34

Domaine Rouvinez, Château Lichten, Sierre

- Petite Arvine 2018 (13,5%) 33

Familie Meyer, Bad Osterfingen

- Pinot Blanc 2018 (13,5%) 28

Guido Brivio, Mendrisio

- Bianco Rovere 2018 (Merlot bianco, 12,8%) 35

Christian Hermann, Fläsch

- Pinot Noir Reserve 2018 (13,2%) 42

Weingut im Tschalär, Philipp Grendelmeier, Zizers

- Il Rubin 2018 (Pinot Noir, 13,7%) 35
- Trais Cotschens 2019 (Merlot, Cabernet Dorsa, Zweigelt, 13,5%) 35

Marcello Brissoni, Verscio

- Merlot Riserva Marcello 2013 (13%) 39

Etienne & Louis Fonjallaz, Epesses

- Dézaley Les Gradins 2019 (Chasselas, 12,5%) 32

Cave de la Ville de Neuchâtel

- ⊙ Oeil de Perdrix 2019 (Pinot Noir, 13%) 29

Österreich

Manfred Tement, Berghausen, Steiermark

- Grassnitzberg 2017 (Sauvignon Blanc, 12,5%) 36

Weingut F.X. Pichler, Dürnstein, Wachau

- Grüner Veltliner Smaragd Loibner Loibenberg 2017 (14%) 43

Gernot Heinrich, Gols, Burgenland

- Pannobile 2017 (Blaufränkisch, Zweigelt, 13,5%) 37

Chlini Fläschli

Spanien 37,5cl

Portal del Priorat, Gratallops

- Negre de Negres 2018 (Syrah, Cabernet Sauvignon, Garnacha, Cariñena, 13.5%) 36

Abadía Retuerta, Sardón de Duero

- Selección Especial 2017 (Tempranillo, Syrah, Cabernet Sauvignon, 14.5%) 33

Frankreich

Domaine Jean-Max Roger, Bué, Sancerre

- Sancerre 2019 (Sauvignon Blanc, 13%) 34

Domaine William Fèvre, Chablis

- Chablis 2018 (Chardonnay, 13%) 30

François Carillon, Puligny Montrachet, Burgund

- Puligny-Montrachet 2017 (Chardonnay, 13%) 49

Domaines Ott, Provence

- ⊙ Château de Selle 2019 (Grenache, Cinsault, Syrah, Cab. Sauvignon, 13.5%) 36

Domaine La Pousse d'Or, Volnay, Côte de Nuits, Burgund

- Chambolle-Musigny 2015 (Pinot Noir, 13%) 57

Daniel et Frédéric Brunier, Bédarrides

- Châteauneuf-du-Pape, Domaine du Vieux Télégraphe 2016 (Grenache, Mourvèdre, 14.5%) 53

Margaux

- Château Giscours 2016 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc, 13%) 55

Moulis

- Château Poujeaux 2014 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc, Petit Verdot, 13.5%) 35

St. Emilion

- Château Faugères 2017 (Merlot, Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, 14%) 44

Pauillac

- Echo de Lynch Bages 2015 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet franc, Petit Verdot, 13.5%) 46

Chlini Fläschli

Italien

37,5cl

Alois Lageder, Borghetto all'Adige (Demeter zertifiziert)

- Löwengang Chardonnay 2016 (13.5%)

40

Vie di Romans, Mariano del Friuli

- Sauvignon Vieris 2015 (13.5%)
- Pinot Grigio Dessimis 2016 (14.5%)

39

39

Angelo Gaja, Barbaresco, Piemont

- Rossj Bass 2019 (95% Chardonnay, 5% Sauvignon Blanc, 13%)

52

Vietti, Castiglione Falletto, Piemont

- Barolo Castiglione 2016 (Nebbiolo, 14.5%)

47

Tommasi Viticoltori, Pedemonte, Veneto

- Amarone 2015 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Molinara, 15%)

43

Angelo Gaja, Barbaresco, Piemonte und Castagneto Carducci, Toscana

- Sito Moresco 2017 (Nebbiolo, Merlot, Cabernet Sauvignon, 14%)
- Magari 2017 (Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Petit Verdot, 14.5%)

40

44

Campo alla Sughera, Bolgheri, Toscana

- Arnione 2015 (Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Merlot, Petit Verdot, 14.5%)

43

Castello di Ama, Gaiole in Chianti, Toscana

- Chianti Classico San Lorenzo 2016 (Sangiovese, Merlot, 13.5%)

38

Avignonesi, Montepulciano

- Vino Nobile di Montepulciano 2016 (Sangiovese, 14%)

35

Cantina Santadi, Sardegna

- Terre Brune 2016 Carignano del Sulcis Superiore (Carignano, 15%)

43

Rond om de Hof

Susanne und Kaspar Wetli, Wienacht-Tobel, Lutzenberg

Appenzell ist wahrlich nicht als klassisches Weinbaugebiet der Schweiz bekannt. Doch ein mildes Tal im Appenzeller Vorderland, vereint mit dem nahen Bodensee, lässt seit vielen Jahrhunderten auch Wein gedeihen. Seit 2013 ist die Winzerfamilie Kaspar Wetli aus Berneck für die Produktion verantwortlich. Der Malbec 2013 ist schon jetzt mit 500 produzierten Flaschen eine Rarität.

- Innerrhoderwy 2018 (Riesling Sylvaner, 11.5%) 56
- Pinot Gris 2019 (13%) 59
- Bärenmandli 2018 (Pinot Noir, 14.8%) 58

tobias wein.gut., Berneck

Für Christoph Schmid, die fünfte Generation im Weingut, vereinen sich Tradition und Innovation im besten Sinne im Weinkeller. Neue Technologien, angewendet mit neuestem Know-how, finden Anwendung. Für den Winzer gilt die grösste Aufmerksamkeit bis zur Flaschenfüllung der Bewahrung der Wein-Charakteren und der Qualitätssicherung. Ganz gross ist sein Rouge G5, Quintessenz, eine Entdeckung wert!

- Blanc 2019 (Johanniter, Rivaner, Pinot Noir, 12.3%) 49
- Chardonnay 2016 (Chardonnay im Barrique ausgebaut, 13.2%) 65
- Pinot Noir G4 2012 (Pinot Noir im Barrique ausgebaut, 13%) 62
- Rouge G4 2015 (Zweigelt und Cabernet Sauvignon, 13%) 62
- Merlot 2016 (13.3%) 62
- Rouge G5 2014 (Cab. Sauvignon, Dornfelder, Pinot Noir, Merlot, Zweigelt, 13.5%) 81

Susanne und Kaspar Wetli, Berneck

Das Winzerleben ist ein Glück! Nach diesem Motto lebt die gutgelaunte Winzerfamilie Wetli durch das Rebjahr. Mit der Erfahrung des Seniors, den innovativen Ideen des Juniors und dem Winzergespür von beiden wird hier der Anspruch erhoben, Traditionen fortzuführen und dem ausgezeichneten Ruf der Weinbaugemeinde Berneck gerecht zu werden. Die 6TUS-Linie ist das Produkt von Kaspar Junior. Der Name beruht auf seinen 6. Sinn für ausgezeichnete Weine!

- Pinot Gris Bärenmandli 2019 (Stahltank, leichte Restsüsse, 13%) 59
- Chardonnay 6TUS 2018 (Barrique-Ausbau, frisch, fruchtig und strukturiert, 13.5%) 61
- Pinot Gris 6TUS 2018 (Barrique-Ausbau, viel Noblesse, Üppigkeit und Extrakt, 13.5%) 62
- Spätburgunder 2015 (13.5%) 60
- Burgwein 2017 (Zweigelt, Merlot, Pinot Noir, 13.5%) 59
- Pinot Noir 6TUS 2016 (Barrique-Ausbau, viel Noblesse, Üppigkeit und Extrakt, 13.5%) 67
- Malbec 2015 (18 Monate im Barrique, 15%) 110

Weingut Herzog, Thal

Christian Herzog gründete 1984 mit seiner Frau Monika das Weingut in Thal. Die eigenen Reblagen erstrecken sich von Goldach über Thal, Au bis nach Altstätten. Die Weinbauerfamilie baut auf der eigenen Qualitätspyramide: S für Sélection: Fruchtiges, unkompliziertes Trinkvergnügen. R für Reserve: Perfekte Essensbegleiter. VT für Vendage Tardive: Weine, welche Zeit erfordern, das volle Potential zu entwickeln.

- Sauvignon Blanc R 2017 (12.5%) 60
- Chardonnay R 2017 (12.5%) 60
- Chardonnay VT 2012 (Barrique, 14.5%) 68
- ◎ Blanc de Noir R 2015 (13.5%) 59
- Pinot Noir R 2014 (Barrique, 14%) 62
- Malbec R 2011 (Barrique, 12.5%) 64
- Duc VT 2014 (Diolinoir, Zweigelt, St. Laurent aus dem Barrique, 14%) 68

Casanova Marco, WeinPur, Walenstadt (Demeter zertifiziert)

Marco Casanova's Arbeit im Keller ist schlicht, einfach und gut. Ohne Zusatzstoffe. Die biodynamische Bewirtschaftung der Weinberge trägt dazu bei, die Biodiversität im Rebberg zu fördern und das Terroir im Wein geschmacklich voll erlebbar zu machen. Seine Ehefrau Eleni und er schätzen das vielfältige Leben im grossen Garten mit Reben, Kräutern, Insekten, Tieren und Menschen.

○ Seemühle Sauvignon Blanc 2018 (13.4%)		65
○ Seemühle Chardonnay 2018 (Barrique-Ausbau, 14%)		72
⊙ Walenstadter Pinot Saignée 2019 (lachsfarbig, 6 Monate im Eichenfass, kräftig, 13%)	50cl	38
● Walenstadter Pinot Noir 2018 (im Stahltank ausgebaut, wunderbar fruchtig, 14.1%)		59
● Fürscht Pinot Noir 2016 (Barrique-Ausbau, 13.3%)		73
● Seemühle Cabernet 2017 (Cabernet Jura und Gamaret, 12.5%)		67

Weingut Burkhart, Weinfeldern

Ziel der Bewirtschaftung bei der Familie Burkhart ist ein gesundes Gleichgewicht zwischen Böden, Pflanzen, Menschen und Tieren. Kompost nährt die Böden und stärkt die Weinstöcke und schützt sie gegen Schädlinge und Krankheiten. Zwischen den Rebzeilen blühen Wildblumen, die verschiedenste nützliche Insekten anziehen, und über 45 kleine Ouessant-Schafe helfen bei der Pflege und beim Düngen der Rebberge.

○ DUETT 2019 (Heida aus Salgesch, Kernling aus Weinfeldern, 13%)		66
○ Schloss Weinfeldern 2017 (Sauvignon Blanc, Chardonnay, Pinot Blanc, 13%)		66
● Pinot Noir Reserva 2016 (12 Monaten in vorwiegend neuen Barriques, 12.5%)		71
● Schloss Weinfeldern Burgunder 2016 (Pinot Noir nach Burgunder Stil, 12.5%)		82
● DUETT 2016 (Pinot Noir aus Weinfeldern, Diolinoir aus Salgesch, 13.5%)		82

Büchi Hofgut, Boltshausen, Ottoberg

Der Weinbau wird in der Familie Büchi seit Generationen gepflegt, die Trauben wurden bis 2013 extern verkauft. Seitdem keltert das Schlossgut Bachtobel für Lilian und Hanspeter Büchi einen Weiss- und einen Rotwein.

Der Müller-Thurgau wird im Stahltank ausgebaut, ist ein fruchtig-spritziger Weisswein mit Zitrusaromen und angenehmer Säure. Der Blauburgunder Fachwerk wird ca. zehn Monate in im Holzfass ausgebaut, bevor er im Stahltank seinen letzten Schliff vor der Abfüllung erhält.

○ Müller-Thurgau Ornament 2019/20 (12%)		58
● Blauburgunder Fachwerk 2017 (10 Monaten im grossen Holzfass ausgebaut, 13%)		62

Familie Meyer, Weingut Bad Osterfingen

Bereits im Jahre 70 n. Chr. stand auf dem Boden des heutigen Bad Osterfingen eine grosse römische Villa. Das Bad- und Wirtschaftsleben wird zum ersten Male urkundlich im Jahre 1472 erwähnt und diente dem Abt von Rheinau als Sommersitz. Bis in die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde hier im alau- und schwefelhaltigen Heilwasser gebadet. 1896 von Heinrich Schönlé-Meyer erworben, wird das Bad Osterfingen heute bereits in vierter Generation von der Familie Meyer bewirtschaftet. Die dazugehörige Reblage heisst „Badreben“ und Winzer Michael Meyer keltert daraus die Weine „Badreben“ und die Auslese „Badreben Abt“.

○ Pinot Blanc 2018 (13.5%)		56
● Badwy 2018 (Pinot Noir Stahltank-Ausbau, 14%)		56
● Merlot 2018 (14.5%)		73
● Merlot 2017 (14.5%)	150cl	146

GVS Schachenmann AG, Schaffhausen

Anfangs des letzten Jahrhunderts litt der Schaffhauser Rebbau unter dem Mehltau und dem Traubenwickler. Darauf nahmen Pioniere aus der Rebbauernschaft das Heft in die Hand und gründeten 1934 die GVS Schaffhausen, welche sich 1998 mit der Weinbaudynastie Schachenmann zusammenschloss. Immer wieder entdecken Geniesser diese Spezialitäten und sind auf's Neue begeistert!

- Pinot Gris Réserve 2018 (Teilausbau des Jungweins in Barrique, 14,2%) 65
- Rhypasso 2018 (Pinot Noir nach Ripasso-Verfahren, 15%) 75
- Octavia Cuvée 2018 (Blauburgunder, Cabernet Dorsa, Dornfelder, Regent, 14%) 68
- Quintessenz 2017 (Pinot Noir Gächlingen Réserve, 13,7%) 75
- Malbec Hallau Sélection 2018 (14%) 65

Aagne, Familie Gysel, Hallau

„Wie es der Name «Aagne» sagt, sind wir etwas eigen oder anders. Wir sind ein Familienbetrieb, in dem Generationen ihr Wissen und ihre Erfahrung im Weinbau teilen. Auf diesem Hintergrund und mit neuen Ideen investieren wir mit Begeisterung in unsere Weine aus heimischen Trauben.“ Inhaber und Önologe Stefan Gysel meint noch ergänzend: „Unsere Rebberge pflegen wir mit einem nachhaltig ökologischen Anspruch. Durch eine hohe Biodiversität und exakte Handarbeit kommen wir mit wenigen Pflanzenschutz-Massnahmen aus.“

- Aagne Sauvignon Blanc 2019 (13%) 61
- Aagne Pinot Blanc Chardonnay 2018 (Barrique, 13%) 61
- Aagne Pinot Noir Spätlese 2019 (13%) 61
- Aagne Cabernet – Merlot 2017 (Barrique, 13,5%) 70

Sonja und Daniel Witzig, Uhwiesen

Die Familie Witzig wendet bei der Kelterung der Weine immer mehr traditionelle Praktiken an, die dem Wein seine charaktervolle Note verleihen. Vermehrt kommen grosse Holzfässer zum Einsatz. Sämtliche Trauben stammen aus eigenen Rebbergen in Uhwiesen. Diese werden mit grosser Verantwortung der Natur gegenüber gepflegt. Die Sorte Acolon ist eine Kreuzung aus den Sorten Blaufränkisch und Dornfelder.

- Quintus Barrique 2018 (Acolon, 13,5%) 70

Nadine Saxer, Neftenbach

«Die Arbeit in und mit der Natur macht mich glücklich. Denn es ist ehrliche Arbeit: Was man in die Natur rein gibt, kann man später ernten», meint Nadine Saxer auf die Frage, was sie für ihre Aufgabe motiviere. Sie ist überzeugt, dass grosse Weine ihren Anfang im Rebberg nehmen und achtet deshalb darauf, im Einklang mit der Natur zu arbeiten. So entstehen mit viel Handarbeit und Leidenschaft ausgezeichnete Weine.

- Chardonnay Neftenbach 2018 (Stahltank, 13%) 61
- Sauvignon Blanc Neftenbach 2018 (Stahltank, 13%) 61
- Nobler Blauer Pinot Noir Auslese 2019 (Ausbau in gebrauchten Barriques, 13%) 60

Winzerei zur Metzg, Marthalen

Patrick Thalmann, aufgewachsen im Zürcher Weinland, ist Quereinsteiger in den Winzerberuf. Über gut 20 Jahre hat der Autodidakt und Weinliebhaber an seinem Fachwissen gefeilt, Sommelier-Kurse und WSET-Ausbildungen absolviert, Stages bei Winzern während seinen Ferien gemacht, zudem viel von befreundeten Winzern lernen und übernehmen dürfen. 2013 wurde aus dem Hobby eine Teilzeitbeschäftigung und ab 2015 ein Vollzeitengagement. Heute hat Patrick Thalmann den Anspruch als Mikroproduzent aus seinen Trauben, die aus guten Lagen im Zürcher Weinland stammen, qualitativ hochwertige Weine zu kreieren. Patrick Thalmann produziert ein Teil seiner Trauben selber und kauft zudem Trauben von Traubenproduzenten hinzu. Seine Begeisterung gilt dem Pinot Noir.

- Räschling Borstig' Kerl 2016 (Barrique, 12,5%) 78
- Pinot Noir WZM 2017 (Barrique, 13%) 68
- Pinot Noir Kirschberg 2016 (Barrique, 13%) 93

Weingut Daniel & Monika Marugg, Fläsch

Der Weinbau ist stetem Wandel unterworfen. Im Streben nach Qualität hat auch bei den Maruggs die Technologie Einzug gehalten. Dabei wurde festgestellt, dass ihr punktueller Einsatz gewisse Arbeitsgänge durchaus schonender gestalten kann und mithilft, den Wein stressfrei auf die Flasche zu bringen. Die Basis für eine überdurchschnittliche Qualität wird aber nach wie vor im Rebberg gelegt. Naturnahe Bewirtschaftung und der Verzicht auf künstliche Düngemittel und Herbizide fördern die Aktivität der Böden.

- Chardonnay 2019 (12.5%) 70
- Pinot Gris 2020 (12.5%) 65
- Pinot Noir Selection 2018 (12 Monate in kleinen Holzfässern, 13%) 77
- INTUS 2017 (14 Monate in Barriques, 13%) 89
- Merlot Malbec 2018 (80% Merlot, 20% Malbec, 16 Monate in Barriques, 13.5%) 73

Christian Hermann, Fläsch

Auf den 4,3 Hektaren Rebland widmet sich Christian Hermann engagiert den klassischen Rebsorten und orientiert sich dabei an den grossen Weinregionen der Welt. Der Pinot Noir ist bei den Klassikern einzuordnen, obschon dieser Wein nicht traditionell im grossen Holzfass sondern in gebrauchten Barriques ausgebaut wird. Typische Beerigkeit und viel Würze prägen den Charakter.

- Fläscher Pinot Noir 2018 (Dezenter Ausbau im Barrique, 13.2%) 78
- Fläscher Pinot Noir Reserve 2018 (Ausbau in zum Teil neuen Barriques, 13.5%) 85

Martha & Daniel Gantenbein, Fläsch

Martha und Daniel Gantenbein sind heute wohl die international am höchsten geachteten Winzer der Schweiz, sie haben gar einen Platz im Weinolymp auf sicher. Die 6ha Rebland sind auf die Gantenbeins massgeschneidert, die alle entscheidenden Arbeiten und Kontrollen selbst erledigen.

- Pinot Noir 2016 (13%) 160

Von Salis, Maienfeld

Von seiner Begeisterung für gute Weine motiviert, gründete Andrea Davaz 1994 mit zwei Freunden die von Salis AG. Seit mehr als 20 Jahren beschäftigen sich die Herren leidenschaftlich mit dem Thema Wein und suchen für die Kunden in der Schweiz die besten Weine aus der ganzen Welt. Der Hauptfokus der Firma liegt auf den Bündner Weinen. Diese wachsen auf nicht zu üppigen, durchlässigen Böden aus Silt, Kies, Sand und Bündner Schiefer. Weiter kommt das ideale Klima im Bündner Rheintal dazu, das von viel Sonnenschein, dem Föhn und den enorm wichtigen, grossen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht geprägt ist.

- Pinot Noir Maienfelder von Salis 2019 (13.5%) 62
- Levanti Maienfeld von Salis 2018 (13.8%) 71

Francisca und Christian Obrecht, Jenins

Am Anfang eines guten Weins steht der Rebstock. Mit viel Sachkenntnis widmen sich die Jungwinzer Francisca und Christian Obrecht der Arbeit im Rebberg. Selvi, Bovel und Eichholz heissen die Lagen der Weinberge mit den 35 bis 50 Jahre alten Pinot Noir Reben. Die Erträge der Reben werden klein gehalten und die Rotweine individuell gekeltert. Anhand des Mostes wird schon im Herbst selektioniert, welcher Posten das Potential zur "Trocla Nera", einem Pinot Noir mit viel Schmelz oder einem "Monolith" hat, einem sehr eigenständigen Wein mit Lagerpotenzial, der zu den besten Schweizer Weinen gehört.

Die Sonne, welche von den Etiketten lächelt, macht sich auf dem ganzen Weingut bemerkbar. Im Herzen der Sonne sind Christian und Francisca Obrecht zu finden, welche mit feinen Strahlen die vielen Bereiche und Aspekte des Weinguts ausleuchten.

- Chardonnay 2018 (13%) 78
- Trocla Nera 2017 (Pinot Noir aus 25% neuen Barriques, 13%) 71
- Monolith Selvi 2017/18 (Pinot Noir – Barrique-Ausbau - aus der Einzellage Selvi, 13%) 99

Weingut im Tschalär, Philipp Grendelmeier, Zizers

Das Weingut befindet sich in Zizers, im Churer Rheintal. Die Reben gedeihen auf rund 550 Meter über Meer auf einem Rüfischuttkegel mit südwestlicher Ausrichtung. Zusammen mit seinem Team pflegt Philipp Grendelmeier mit Hingabe und Begeisterung auf sechs Hektar zehn Traubensorten. Nicht nur der Pinot Noir liebt das trockene, gebirgsnahe Klima und bringt hier hervorragende Qualitäten hervor. Sein Pinot Noir Il Rubin begeistert durch eine auffällige Dichte!

- Dus Alvs 2020 (Sauvignon Blanc und Pinot Gris, 12.9%) 60
- Il Rubin 2017 (Pinot Noir, 12 Monate im Barrique, 13.7%) 67
- Trais Cotschens 2019 (50% Merlot, 35% Cabernet Dorsa, 15% Zweigelt, 12 Monate im Barrique, 13.5%) 69

Cottinelli Weinbau, Malans

Es war einmal ein kleines italienisches Kolonialwarenlädli in Chur. Mit lauter feinen Sachen für die Bündner «Heimwehitaliener»; die Muratoris vom Bau und die Krampfer am Bau der Rhätischen Bahn. Ein richtiger «Tante-Emma-Laden». Mit Klatsch und Tratsch in italienischer Manier. Tia, irgendwie so wird es damals gewesen sein, im Jahre 1868. Damals, als die Cottinellis richtige Bündner wurden. Im Italienerlädli standen neben den Alimentari immer mehr Weine im Regal. 1948 kelterten die Cottinellis den ersten Churer Blauburgunder. Irgendwann beschäftigte man sich dann nur noch mit Wein. Das Weinhaus Cottinelli entstand.

- Pinot Blanc 2019 (13.4%) 63
- Sauvignon Blanc 2020 (13.5%) 66
- Freisamer 2019 (14%) 69
- Halde Chur 2014 (Der Burgunder aus Chur! Paradedpferd von Cottinelli, 13%) 83
- Molina 2017 (Cab. Dorsa, Cab. Dorio, Cab. Cubin, Diolinoir, Merlot, Gamaret, Regent und Zweigelt, 13%) 67

Weingut Donatsch, Malans

Martin Donatsch hat nach der Winzerausbildung auf bekannten Weingütern in Australien, Südafrika, Bordeaux und Spanien gearbeitet. Wieder zu Hause in Malans hat er sich grosse Ziele gesteckt. Martin Donatsch ist überzeugt, dass die Bündner Herrschaft zu den besten Pinot-Regionen der Welt gehört und ist sich sicher, dass dieses Potential noch nicht ausgeschöpft ist. Seine Passion gehört dem Pinot Noir und dem Chardonnay! Doch auch die uralte Malanser Sorte Completer fasziniert und inspiriert den Jung-Winzer sehr. So investiert er viel Energie in die Wiederentdeckung und Weiterentwicklung der Malanser Urrebe.

- Chardonnay Passion 2019 (Ausbau in gebrauchten Piécen, 13.5%) 82
- Completer 2019 (Ausbau in gebrauchten Piécen, 14.5%) 93
- Pinot Noir Passion 2017 (Ausbau in gebrauchten Piécen, 13.5%) 82
- Pinot Noir Unique 2016 (Ausbau in neuen Piécen, 13.5%) 146

Südlich und Westlich vom Hof

Marcello Brissoni, Verscio

Marcello Brissoni ist ein diplomierter Sommelier. In Verscio zu Hause, importiert er Weine aus Italien. Oft begleitet er deren Winzer bereits bei der Produktion, um dann mit dem Produkt den vollen Geschmack der Konsumenten zu treffen. Seit Jahren investiert er seine Freizeit in eigene Gewächse. Im Sommer 2013 klassifizierte die Zeitschrift Hotelier vier seiner Produkte unter den besten Tessiner Merlots.

- Allegria 2017 (Sauvignon Blanc, Chardonnay, Pinot Blanc, 13%) 59
- Merlot Riserva Marcello 2015 (13%) 72

Werner Stucky, Rivera

Werner Stucky, einer der Revolutionäre im Tessiner Weinbau, baute erstmals einen klassischen Merlot im Barrique aus und sorgte damit anfangs der 80er Jahre für Furore. Der Tracce di Sassi ist ein Terroir-Wein mit Struktur und Kraft. Die reifen Fruchtnoten und ein gutes Tanningerüst verleihen dem Wein zusammen mit der schön eingebundenen Säure den robusten, ausgewogenen Charakter.

- Tracce di Sassi 2016 (Merlot, 13%) 85

Guido Brivio, Mendrisio

Die edlen Tropfen von Guido Brivio sind nicht nur in der Heimat, sondern auch international bekannt und wurden mehrfach ausgezeichnet. Die Trauben werden von einer Vielzahl von Winzern aus dem Sottoceneri angeliefert, denn Brivio konzentriert sich auf die Produktion von Weinen aus dem südlichsten Zipfel des Tessins.

Die Trauben für den Quattromani stammen aus dem ganzen Kanton. Brivio (Mendrisio), Tamborini (Luganese), Delea (Locarnese) und Gialdi (Bassa Leventina) wählen dabei die Früchte ihrer ältesten Rebstöcke.

Bei jedem Produzenten werden die Jungweine separat gekeltert. Mehrere, minutiös durchgeführte Degustationen entscheiden über die endgültige Assemblage. Dabei wird vor allem auf das Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Charakteren der vier Anbauregionen geachtet. Der Quattromani wird für über 16 Monate in neuen französischen Eichenfässern ausgebaut.

- Bianco Rovere Ticino 2019 (12.8%) 69
- Riflessi d'Epoca 2017 (Merlot, 13.2%) 73
- Quattromani 2017/18 (Merlot, 14%) 97

Kopp von der Crone Visini, Barbengo

Das Winzerpaar Anna Barbara von der Crone und Paolo Visini bewirtschaftet rund 7 ha Rebland naturnah und sensibel verteilt auf drei Regionen: Mendrisiotto, Luganese und Bellinzonese. Nebst spannenden Spezialitäten liegt das Schwergewicht bei der Tessiner Rebsorte par excellence.

Der Vigoria ist ein frisch strukturierter Merlot mit Kirschennoten und würzigen Komponenten. Ausbau in grossen Eichenfässern und mehrjährigen Barriques während 12 Monaten.

Der Balin ist würzig und schwarzbeerig, zeigt Aromen von Lakritze. Er ist dicht und gehaltvoll mit seinen feinen Tanninen. Der Ausbau findet in neuen und einjährigen Barriques während 18 Monaten statt.

- Vigoria 2016 (Merlot, 12%) 59
- Balin 2017/18 (Merlot, Cabernet Sauvignon, Arinarnoa, 13.5%) 83

Carlo Tamborini, Lamoni

In den Reblagen von Vallombrosa wurden vor 1906 die ersten Merlottrauben des Tessins angepflanzt. Das Rebgut war lange Zeit im Besitze der Weinhändlerfamilie Lucchini und verfügt zum Teil noch über 100-jährige Rebstöcke. Der innovative Tessiner Winzer Claudio Tamborini hat mitte der Neunziger Jahre das 14 ha grosse Weingut übernommen und produziert nebst den Basisweinen Vallombrosa mit dem "Castelrotto" auch einen mächtigen Barriquemerlot.

- ◎ Osé 2019 (Rosato di Merlot nach Provence-Stil, 13.2%) 58
- Il Silenzio 2016 (Merlot del Sottoceneri, im Eichenholz ausgebaut, 13.7%) 68

Baumgartner Weinbau, Tegerfelden

Der Familienbetrieb von Sandra und Lukas Baumgartner befindet sich im grössten, eigenständigen Weinbaudorf des Kantons Aargau. Tegerfelden zählt zur Weinbauregion des Unteren Aaretals und liegt geografisch zwischen Aare und Rhein, im Zurzibiet. Auf rund 12.5 Hektar Rebland in den Gemeinden Tegerfelden, Ennetbaden/Goldwand, Lengnau, Endingen und Klingnau produziert die Winzerfamilie ausschliesslich Weine aus eigenen Rebbergen. Der Grand Cru ist ein ganz grosser Pinot Noir: Geschmeidiger, nuancierter Gaumen, kraftvolle Struktur mit samtigem Tannin, sehr edle, dichte Aromen, wunderbare Extraktsüsse, enorme Länge. Ein Kraftprotz mit Eleganz und Nachhaltigkeit.

- Grand Cru Selection 2015 (36 Monate im Barrique, 14.5%) 95

Cave de la Ville de Neuchâtel

Die Neuenburger Rebberge liegen zwischen dem See und der Jurakette. Der See wirkt als Wärmespeicher und mildert das Klima stark. Die Stadt Neuenburg ist Besitzerin von stattlichen 12ha Rebland, hauptsächlich Chasselas und Pinot Noir, aber auch Spezialitäten wie Chardonnay und Pinot Gris. Die Neuenburger Gegend ist die Ursprungsregion für den erfrischenden Oeil de Perdrix, der ausschliesslich aus Pinot Noir gewonnen werden muss und als "saignée", d.h. als Rotweinabzug gekeltert wird. Aromatisch ist der Wein ein typischer Pinot Noir.

- ⊙ Oeil de Perdrix 2019 (Pinot Noir, 13%) 58

Fabienne Cottagnoud, Cave des Tilleuls, Vétroz

Das kleine Team der Kellerei besteht gerade aus drei begeisterte Weinliebhaber: Marc-Henri kümmert sich um die Reben am Hang von Vétroz, Fabienne ist die geborene Önologin und Laurent kümmert sich um den administrativen Teil. Jeder von ihnen teilt die Aufgaben des anderen und sie besprechen gemeinsam, welche Sorgfalt auf dem viereinhalb Hektar großen Landgut erforderlich ist. Was uns überzeugt hat: Die Weine zeigen schnell ihr grosses Potential und behalten ihre Top-Qualität auch Tagen nach dem Entkorken.

- Sauvignon blanc de Savièse 2019 (12.4%) 63
- Petite Arvine de Vétroz 2018/19 (14.4%) 63
- Humagne Rouge de Vétroz 2018 (Stahltank, 14.9%) 64

Flaction Vins, St-Pierre-de-Clages

Flaction Vins sind Weine von Charakter, entwickelt von einem motivierten Team von 18 Mitarbeitern. Lange hat Oenologe Cédric Flaction an seinem Traum getüftelt: Heute erzeugt er hervorragende Lagerweine, gereift auf den sonnigen und felsigen Hängen von Batassé und Mollignon. Das Markenzeichen der Kellerei zeigt ein Siegel eines unbekanntes Steinmetzes.

- Merlot 2015 (im grossen Fass und im Barrique ausgebaut, 13.2%) 67
- Lo Grafion 2015 (Merlot und Tempranillo im Barrique ausgebaut, 13.5%) 78
- Lo Grafion Grande Réserve 2009 (Merlot und Tempranillo im Barrique ausgebaut, 13.5%) 119
- Lo Grafion 2014 (Merlot und Tempranillo im Barrique ausgebaut, 13.5%) 150cl 165

Etienne & Louis Fonjallaz, Epresses

Etienne Fonjallaz führt dieses Familienweingut in Epresses bereits seit 1954, als er gerade mal 17 Jahre alt war. Der deutlich jüngere Louis Fonjallaz ist diplomierter Önologe mit Erfahrungen aus aller Weinwelt, sogar aus Tasmanien. Er prägt die Stilistik der Fonjallaz-Weine, welche direkt, ehrlich und mit purer Frucht brillieren. Hohe Schule aus den spektakulären Steilhanglagen am Genfersee bei Epresses und Dézaley. Waadtländer Chasselas in Perfektion, Tradition und Moderne ideal verbindend.

- Epresses L'Emblème 2018 (Chasselas, 11.5%) 58
- Dézaley Les Gradins 2018 (Chasselas, 12.5%) 62

Domaine de la Commune d'Yvorne

Der Trechene-Rebberg umfasst 2ha mit steinigem, magnesiumhaltigem Boden, der dem Wein die charakteristische Note von Feuerstein und rassischer Würze verleiht. Im Edeltank ausgebaut, füllig, reich und gehaltvoll.

- Yvorne Trechene 2019 (Chasselas, 12.2%) 62

Deutschland

Weingut Schäfer-Fröhlich, Bockenau, Nahe

Die Familie Schäfer-Fröhlich bewirtschaftet 22 ha Rebfläche in wunderbaren Hügeln an der Nahe, davon 6 ha in der Steillage Bockenauer Felseneck. Der Fluss Nahe gibt diesem Anbaugebiet den Namen. Die besten Lagen finden sich in einer reizvollen Landschaft zwischen Schlossböckelheim und Bad Münster. Die unterschiedlichen Gesteinsböden bilden das Fundament für authentische, herrlich mineralische Weine. Tim Fröhlich, vielfach ausgezeichnet und geehrt (z.B. Winzer des Jahres), verfügt über eine faszinierende Weisswein-Palette. Seit 2006 werden die besten Lagen wie die Premiers Crus Frankreichs mit «Erste Lage» klassifiziert, die trockensten darunter als «Grosses Gewächs».

- Schiefergestein 2016 (Rheinriesling, 12,5%) 59
- Bockenauer Felseneck 2017, Grosses Gewächs (Rheinriesling, 13%) 86
- Bockenauer Stromberg 2017, Grosses Gewächs (Rheinriesling, 12,5%) 86

Weingut Robert Weil, Kiedrich, Rheingau

Die Gewächse aus dem Rheingau wurden schon Ende des 19. Jahrhunderts zu gleich hohen Preise wie die Spitzenweine aus dem Bordelais gehandelt. Das Weingut Robert Weil unter der Leitung von Wilhelm Weil ist führend im Rheingau dank kompromisslosem Qualitätsdenken und perfekter Arbeit im Rebberg. Der Kiedricher Gräfenberg ist die Prestigelage von Weil. Im Range eines Grossen Gewächses qualifiziert, also wörtlich ein Grand Cru, trocken, mit einer wunderschönen Mineralität und exotischen Früchten im Bukett. Hohe Schule.

- Kiedrich Gräfenberg Riesling Grosses Gewächs 2016 (Rheinriesling, 13%) 78

Österreich

F.X. Pichler, Dürnstein, Wachau

Dieses Weingut zählt heute klar zu den Flaggschiffen der Wachau. Durch die herausragende Arbeit von Franz Xaver Pichler ist es stark am heutigen Renomé dieser Weinregion beteiligt. Zusammen mit Sohn Lucas entstehen hier durch die leidenschaftliche Bearbeitung der Steillagen präziseste Weissweine der Extraklasse. Loibner Loibenberg ist eine der steilsten und kargsten Urgesteinlagen in Loiben und ganz nach Süden ausgerichtet. Durch die Sonne und die Wärme entstehen hier dichte, körperreiche und trotzdem filigrane, mineralisch unterlegte Weine.

- Grüner Veltliner Smaragd Loibner Loibenberg 2018 (13,5%) 85
- Riesling Smaragd Loibner Loibenberg 2015 (12,5%) 91

Weingut Franz Josef Gritsch, Mauritiushof, Spitz an der Donau, Wachau

Weinmanufaktur, so nennt Franz-Josef Gritsch den Mauritiushof. Ein Blick in seine Steillagen entlang der Donau lässt uns das verstehen. Von Hand werden die Reben im Winter erzogen, über die gesamte Vegetationszeit gepflegt und am Ende das reife Traubengut gelesen. Seine Heimat bietet für FJ Gritsch ideale Voraussetzungen für grosse Gewächse. Die Einzellage Singerriedel bietet grosses Potential für Grüne Veltliner.

- Grüner Veltliner Singerriedel 2012, Smaragd (14,5%) 87

Manfred Tement, Berghausen, Steiermark

Als Vorzeigewinzer und Wegbereiter des steirischen Weins ist Manfred Tement stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Es waren seine Weine, die als erste auf der internationalen Bühne den Durchbruch schafften. Durch seine hohen Qualitätsansprüche, unter Anwendung blitzsauberer, modernster Kellertechnik und den Gebrauch französischer Eichenholzfässer, brach Tement den heimischen Weinen die schroffen Kanten und Ecken und nivellierte die manchmal gar markige Säure auf ein ausgewogenes Mass. Trotzdem bleiben seine körperreichen und üppigen Kreszenzen mit viel Extrakt gebietstypisch und unverwechselbar. Die stilistische Quintessenz seiner Sauvignon Blanc findet sich irgendwo im magischen Dreieck der exotischen Neuseeländer, der kühlen Art der Loire und des klassischen Genres des Bordelaiser Adels.

- Grassnitzberg 2016 (Sauvignon Blanc, 12,5%) 70

Weingut Gross, Ratsch, Steiermark

Die Familie Gross setzt in ihren steilen Reblagen auf nachhaltige Bewirtschaftung, die aufwendige Handarbeit mit sich bringt. Aus dieser Überzeugung heraus und mit konsequentem Qualitätsstreben vinifiziert Hannes Gross elegante, eigenständige Weine im Charakter der Region. Er ist ein grosser Fan eines äusserst natürlichen Gärverlaufes und darum wird so oft wie möglich die Spontanvergärung von safteigener Hefe angewendet. Kenner schätzen die Weine, und Auszeichnungen für die Einzellagen Sulz und Nussberg an nationalen wie internationalen Verkostungen bestätigen seine Philosophie.

- Ried Sulz 2015 (Sauvignon Blanc, Ausbau im grossen Eichenfass, 13,5%) 75

Gernot Heinrich, Gols, Burgenland (biologisch-organisch und biodynamisch)

Im Prinzip hatten Heike und Gernot Heinrich die Weinwelt ja schon im Sack dank ihres modernen Vorzeigeweingutes im Burgenland und als führende Spitzenwein-Produzenten Österreichs. Auf den Lorbeeren ausruhen und Feinschliff betreiben? Kein Thema. Fasziniert vom Reichtum der freien Natur ersetzen die passionierten Winzer ihre Basis fundamental. Was sich in der Regel nur Grands Crus leisten, ziehen sie vom Kult-Lagenwein Salzberg bis zum fruchtigen Basis-Zweigelt durch: Bio-Weinbau der substanziellen Art dank biodynamischer Ideen. In der Vinifikation wird minimal interveniert zugunsten spannender, nonkonformistischer Weine, welche man vor dem Genuss mit Vorteil belüftet. Der Pannobile vereint das Beste von Blaufränkisch und Zweigelt im Sinne der Leidenschaft der vorbildlichen Pannobile-Gruppe. Ein Klassewein (unfiltriert abgefüllt) mit herrlicher Kirschenfrucht und edler Struktur.

- Pannobile 2017 (Blaufränkisch, Zweigelt, 12.5%, in grossen Fässern gereift) 74

Weingut Werner Achs, Gols, Neusiedlersee, Burgenland

Das Ostufer des Neusiedlersees bringt wegen des heissen, trockenen Klimas und der durchlässigen Böden hervorragende Voraussetzungen für hochwertige, kraftvolle Rotweine.

Der Zweigelt zeigt Aromen von reifen Zwetschgen und ist sehr saftig. Harmonisch und schmeichelnd im Gaumen mit viel Ausdruck! Der Xur ist das Paradeferd des Weingutes. Leider nur in sehr kleinen Mengen erhältlich und nicht immer verfügbar.

- Zweigelt Goldberg 2018 (13.5%) 66
- Zweigelt Goldberg 2017 (13.5%) 15ocl 132
- Xur 2016 (Zweigelt, Blaufränkisch, St. Laurent, 14%) 78

Weingut Kollwentz, Grosshöflein, Burgenland

Das moderne Weingut in Grosshöflein verfügt über sensationelle Weinlagen. Die Rebgärten sind so «massgeschneidert», als ob sie sich für den Wiener Opernball getrimmt hätten. Und Andreas Kollwentz weiss warum: ihn interessiert nichts anderes als perfektes, vollreifes Erntegut für seine Weine von Weltklasse-Format. Einer der grossen der Kollwentz-Weine ist der Eichkogel, ein Lagenwein mit Substanz und Geschmeidigkeit, gekeltert aus Blaufränkisch und Zweigelt. Das Paradeferd und «Österreichs Latour» ist der Steinzeiler: ein Blaufränkisch mit etwas Zweigelt und Cabernet Sauvignon. Präziser, prachtvoller Klassiker mit unglaublichem Lagerpotential.

- Eichkogel 2017 (Blaufränkisch, Zweigelt, 14%) 69
- Steinzeiler 2016 (Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon, Zweigelt, 14%) 98

Moric, Roland Velich, Grosshöflein, Burgenland

Um das Qualitätsziel zu erreichen, baut Roland Velich ausschliesslich auf altes Blaufränkisch Rebmaterial (in Neckenmarkt 35 – 70 Jahre, in Lutzmannsburg 50 – 100 Jahre), niedrige Erträge, Vergärung ausschliesslich mit Naturhefen in 1000 – 2000 Liter offenen Bottichen, lange Reifezeit auf der Hefe mit regelmässigem Aufrühren, Ausbau hauptsächlich grossen Fässern (500 - 800 Liter). Seine Weine sind sehr gefragt, nicht nur, seit Robert Parker's Wine Advocate seinen Neckenmarkter Alte Reben 2006 mit 95 Punkten bedachte (der höchsten bis dato vergebenen Bewertung).

- Moric Reserve 2016 (Blaufränkisch, 13%) 67
- Lutzmannsburg 2012/13 (Blaufränkisch, 14%) 115

Ösi Tröpfli vo Italie

Lombardia

Plozza Vini, Tirano

In unglaublicher Arbeit erbauten vor 2000 Jahren die Weinbauer an den Hängen des 50 Kilometer langen Veltlins über 2500 Kilometer Trockenmauerwerk. Tausende von Steinen wurden verbaut und damit eines der grössten terrassierten Weinbaugebiete der Welt geschaffen.

Der N°1 – Numero Uno, eine wunderbare Kreation aus getrockneten Nebbiolo-Trauben, entsteht aus dem Wunsch, den Sforzato di Valtellina neu zu interpretieren. Sorgsam und liebevoll wird er deshalb über Jahre hinweg in wertvollen französischen Eichenfässern behütet. Als Botschafter seines Terroirs verkörpert er dessen Eleganz und Werte. Dieser feine Nektar mit bedeutungsvollem Namen, dessen Trauben an mehr als siebenzig Jahre alten Rebstöcken heranwachsen, bezaubert mit seinen verführerischen Aromen.

- N°1 – Numero Uno 2016 (Nebbiolo, 16,5%) 91
- N°1 – Numero Uno 2016 (Nebbiolo, 16,5%) 15ocl 195

Nino Negri, Chiuro, Valtellina

Zu den Vorreitern der Qualitätsrevolution im Veltlin gehörte das Weingut Nino Negri, das seit 1970 in den Händen des Oenologen Casimiro Maule liegt. Er hat an das Potenzial des Terroirs, der Rebsorte und des besonderen Mikroklima geglaubt; und sich nicht getäuscht. Mit schöner Regelmässigkeit erlangt der Sforzato 5 Stelle die begehrteste Auszeichnung der italienischen Weinwelt (3 Gläser im Gambero Rosso).

- 5 Stelle Sforzato 2017 (Nebbiolo, 20 Monate im Barrique, 16%) 92
- 5 Stelle Sforzato 2015 (Nebbiolo, 20 Monate im Barrique, 16%) 15ocl 186

Cà del Bosco, Erbusco

Der Wein, der auf der Etikette die Unterschrift des Ca'-del-Bosco-Gründers Maurizio Zanella trägt, orientiert sich am klassischen Bordeaux-Blend: Cabernet Sauvignon (50%), der Rest etwa hälftig auf Merlot und Cabernet Franc verteilt. Die Aromenfeinheit und die Konzentration sind enorm und erinnern an Eukalyptus, Lakritze und Toast. Am Gaumen entwickelt der Wein eine herrliche Fülle mit reifem und weichem Tannin.

- Maurizio Zanella 2015 (Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Merlot, 13,5%) 98

Alto Adige

Klosterkellerei Muri-Gries, Bozen

Kloster und Weinbau bilden für den hoch renommierten Südtiroler Wein-Vorzeigebetrieb Muri-Gries schon seit Jahrhunderten eine Einheit. Das stattliche, wunderschöne Weingut überzeugt mit verschiedenen Traubensorten, wobei der Lagrein das eigentliche Flaggschiff darstellt. Diese Traubensorte hat hier im Südtirol bei Bozen seit 600 Jahren ihre Heimat. Diese Spezialität brilliert bei Muri-Gries mit brombeerig-rassiger Klasse, welche für einen sinnlichen Weingenuss sorgt.

- Weissburgunder 2018 (Südtiroler Terlaner, 14%) 55
- Lagrein Muri-Gries 2019 (6 Monate im grossen Holzfass, 13,5%) 61
- Lagrein Riserva Abtei Muri 2017/18 (Lagrein, 16 Monate im Barrique, 13,5%/14%) 80
- Lagrein Riserva Abtei Muri 2016 (Lagrein, 16 Monate im Barrique, 13,5%) 15ocl 163

Weingut Pranzegg, Bozen (biologisch-dynamisch)

Die Weine von Martin Gojer tragen keinen Siegel, aber dennoch arbeitet er nach den Regeln der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, verzichtet auf alle önologischen Hilfsmittel und lässt dem Wein die Zeit, die er benötigt, um sich voll zu entfalten. Seine Tropfen zeigen viel Charakter. Es sind starke Persönlichkeiten mit je eigenen Facetten, etwas rustikal, aber immer von grosser Komplexität.

- Campill 2015 (Vernatsch, 12%) 72

Alois Lageder, Borghetto all'Adige (Demeter zertifiziert)

Visionär war Alois Lageder schon immer. Er begann die Reblagen zu einer Zeit auf Biodynamik umzustellen, als das Wissen um die Kräfte und Rhythmen der Natur noch weitgehend als Hokusfokus abgetan wurde. Heute überzeugen seine Weine selbst eingefleischte Kritiker. Chemische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger sind tabu, darüber hinaus arbeitet Lageder, dem mittlerweile Sohn Alois Clemens zur Seite steht, nach der Lehre des Antroposophen Rudolf Steiner.

- Löwengang Chardonnay 2017 (13%) 89
- Löwengang Cabernet 2015 (Cabernet Sauvignon, Franc, Merlot, Carmenère, 13,5%) 91

Kellerei Terlan, Terlan

Kellermeister Rudi Kofler war auf der Suche nach dem perfekten Arrangement, in dem das innerste, authentische Wesen der Kellerei Terlan Ausdruck finden sollte. Nach einem Wein, der die über hundertjährige Tradition verkörpert und die Größe der besten Reben und Weinberglagen in sich vereinen würde.

- Terlaner I Grande Cuvée 2013 245
(Sauvignon Blanc, Pinot Blanc, Chardonnay, 2 Jahre im grossen Eichenfass, 1 Jahr auf der Flasche, 14,5%)

Friuli

Borgo del Tiglio, Brazzano

Nicola Manfredi gilt als einer der talentiertesten Winzer und Önologen im Friaul. Auf naturnahe Methoden im Rebbau versteht er sich wie nur wenige. Die produzierten Mengen sind immer sehr gering. Doch dies allein erklärt das Aussergewöhnliche seiner Weine noch nicht. Was dazu beiträgt, ist das Gespür, die Trauben im richtigen Zeitpunkt zu ernten und den Ausbau des jungen Weins mit der Hefe möglichst lange hinauszuzögern. Oft besteht eine Abfüllung aus unterschiedlichen, nach Lagen gekelterten und ausgebauten Weinen, die erst in einer späten Phase zu einem harmonischen Ganzen assembliert werden. All seine Gewächse zeichnen sich durch Langlebigkeit, Konzentration und glasklaren Ausdruck aus.

- Sauvignon 2016 (15,5%) 73
- Rosso Riserva 2012 (Merlot, Cabernet Sauvignon, 14%) 88

Vie di Romans, Mariano del Friuli

Das 40 ha umfassende Weingut befindet sich im Nordosten Italiens, Nahe zur Grenze Sloweniens in der DOC Zone Friuli Isonzo, die bekannt für ihre hervorragenden Weissweine ist. Winzer Gianfranco Gallo wird in der Region als Grossmeister gefeiert. Seine Weine sind legendär und werden Jahr für Jahr vom italienischen Weinführer Gambero Rosso gelobt und mit Höchstnoten ausgezeichnet. Den einzigartigen Charakter erhalten die Weine durch die späte Lese, die reife Frucht und den langen Ausbau auf der Hefe. Für seine Weissen gibt Gianfranco eine Lagerfähigkeit von sagenhaften 15 Jahren an.

- Sauvignon Vieris 2016 (14,5%) 74
- Pinot Grigio Dessimis 2017 (14%) 74

Veneto

Cantine Alfredo Buglioni, S. Pietro in Cariano

Erst 1993 kaufte Alfredo Buglioni ein Landhaus mit etwas Boden darum herum und begann, sich einer alten Leidenschaft zu widmen: dem Reb- und Weinbau. Was als Freizeitspielerei begann, ist heute eine Vollzeitbeschäftigung geworden, und Alfredo zählt zum kleinen Kreis der besten Winzer der Region. Dem traditionellen Stil verpflichtet, mit Respekt vor der Natur und der regionalen Kultur, produziert er die ganze Palette der typischen, einheimischen Weine, vom grossen Amarone bis zum sensationellen Bugiardo, einem klassischen „Ripasso“.

- Ripasso Il Bugiardo 2017 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Coratina, 14.5%) 67
- Ripasso Il Bugiardo 2015 (14.5%) 150cl 136
- Amarone Riserva 2015 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Molinara, 16%) 86

Tommasi, Pedemonte

Das Weingut Tommasi in Pedemonte ist nicht nur spezialisiert in der Amaroneproduktion, sondern ist für eine breite Palette von klassischen Spezialitäten aus der Region zwischen Verona und dem Gardasee verantwortlich. Pierangelo Tommasi führt innerhalb unendlicher Reihen von zum Trocknen ausgelegten Amarone-Trauben Regie. Der blitzsaubere Betrieb verfolgt seit Jahren klar eine Strategie der kontinuierlichen Qualitäts-optimierung mit Innovationen und Investitionen. Beim Riserva werden die Trauben fünf Monate lang an der Luft getrocknet. Diese spezielle Konzentration führt zu Intensität und einer geballten Ladung Wucht und Gehalt.

- Ripasso Valpolicella 2017 (Corvina, Rondinella, wenig Corvinone, 13%) 64
- Amarone 2016 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Molinara, 15%) 84

Piemonte

Mario Gagliasso, La Morra

In den achziger Jahren übernahm Mario das von der Familie in den sechziger Jahren gegründete Weingut. Weinberge wurden neu bepflanzt und die Kellertechnik wurde modernisiert. Temperaturgesteuerte Edelstahltanks und der Ausbau in französischen Barriques ermöglichen es Sohn Luca, der nun für den Keller verantwortlich ist, ein großes Spektrum an Nuancen aus dem vorhandenen Terroir herauszukitzeln und den Stil des Hauses individuell zu prägen. Modern vinifiziert zeigt dieser Barolo Aromen von Brombeeren, Schattenmorellen und Dörripflaumen.

- Barolo Rocche dell'Annunziata 2015 (Nebbiolo, 15%) 78

Ceretto, Barbaresco und Castiglione Falletto

Der Name Ceretto steht für drei Werte. Für die Qualität von der Rebe bis ins Glas, für die menschlichen Beziehungen, die den Werdegang des Produktes prägen und für Begegnungen mit dem besonderen Wein und dem exquisiten, authentischen Essen aus dem Piemont. Bricco Asili – eine hervorragende Einzellage.

- Barbaresco Bricco Asili 2013 (Nebbiolo, 14%) 175

Moccagatta, Barbaresco

Die Gebrüder Francesco und Sergio Minuto zählen in Barbaresco zu den Meistern des modernen Stils. Ihre Gewächse sind das Resultat tiefer Erträge und eines langen Ausbaus in den kleinen Eichenholzfässern. Sie wirken reichhaltig und konzentriert am Gaumen. Moccagatta, auch eine berühmte Cru-Lage, zählt seit Jahren zu den Spitzenbetrieben von Barbaresco. Das kleine Weingut an schönster Lage ist von besonderer Anmut: In jedem Detail widerspiegelt sich das Qualitätsdenken der Besitzer.

- Barbaresco Bric Balin 2017 (Nebbiolo, 14.5%) 76

Poderi Aldo Conterno, Località –Bussia, Monforte d’Alba

Für die Gebrüder Franco, Stefano und Giacomo ist der Barolo einzigartig und nicht austauschbar, aber nur, wenn er authentisch bleibt, wenn er zu dem steht, was er ist: Das Produkt einer bestimmten Traubensorte, einer bestimmten Lage und der sorgfältigen Pflege des Produzenten, ein Wein mit Charakter, Ecken und Kanten, einer, der nicht allen gefallen will, dafür aber viele echte Freunde hat.

Die Bodenbeschaffenheit ist für das Endprodukt verantwortlich. So zeichnet sich der Colonnello durch fruchtig-blumige Eleganz, betonte Feinheit und Zugänglichkeit schon in der Jugend aus. Cicala und Romirasco sind geprägt von vornehmer Strenge. Die kraftvolle Struktur ist überwältigend und zeigt sich erst ein paar Jahre später etwas freundlicher.

In absoluten Spitzenjahrgängen - wenn alle Parameter perfekt aufeinander abgestimmt und genügend Säure und Gerbstoff vorhanden sind - entsteht die Riserva Granbussia. Dies kommt in einem Jahrzehnt zwei bis höchstens drei Mal vor. Die Basis der Riserva bilden rigoros selektionierte Trauben der ältesten Rebstöcke. 70 Prozent stammen aus der Lage Romirasco, je 15 Prozent aus den Lagen Cicala und Colonnello. Die Maischestandzeit beträgt rekordverdächtige 60 Tage, der Ausbau in grossen Holzfässern 32 Monate. Abgefüllt werden keine 10 000 Flaschen, die allerdings weltweit gesucht sind. Granbussia zählt zweifellos zu den Ikonen der italienischen Weinkultur.

● Barolo Bussia 2014 (13.5%)	110
● Barolo Bussia Cicala 2014 (28 Monate in grossen Eichenfässern, 14%)	145
● Barolo Bussia Colonnello 2014 (28 Monate in grossen Eichenfässern, 14%)	145
● Barolo Bussia Romirasco 2015 (30 Monate in grossen Eichenfässern, 14.5%)	205
● Barolo Bussia, Riserva Granbussia 2008 (15%)	390

Conterno Fantino, Monforte d’Alba

Was Guido Fantino und Claudio Conterno seit der Gründung des gemeinsamen Weinbetriebs 1982 zustande gebracht haben, ist imposant: Begonnen hat es im Hinterhof, in der Remise, wo eng gedrängt die ersten Fässer und das Nötigste untergebracht waren. Heute steht eine der modernsten und schönsten Kellereien der Region auf dem Bricco Bastia, dem höchsten Punkt über Monforte d’Alba. Klar und präzise definiert wie die Architektur und die Einrichtung dieses Musterbetriebs sind auch alle Weine, die diesen Keller verlassen. Beim Monprà haben Conterno und Fantino die unterschiedlichen Elemente harmonisch aufeinander abgestimmt und damit ein echtes Meisterwerk geschaffen.

● Dolcetto d’Alba Bricco Bastia DOC 2018 (13%)	60
● Barbera d’Alba Vignota DOC 2018 (14.5%)	66
● Monprà 2017 (Nebbiolo, Barbera, 15%)	77

Angelo Gaja, Barbaresco

Das piemontesische Wort sito bedeutet Platz, Ort. Gemeint ist eine Nebbiolo-Lage, die bis 1979 Enrico Moresco gehörte. Danach erwarb sie die Familie Gaja. Die einzelnen Weinsorten des Sito Moresco werden separat vergärt und vor der Barrique-Lagerung assembliert. Ein grossartiger Speisenbegleiter mit früherer Trinkbarkeit! Der Rossj Bass ist ein grandioser und filigraner Chardonnay. Der Barolo begeistert mit seiner filigranen Finesse.

● Sito Moresco 2018 (35% Nebbiolo, 35% Merlot, 30% Cabernet Sauvignon, 14%)	83
● Sito Moresco 2018 (14%)	150cl 166

Toscana

Azienda Agricola Piaggia, Poggio a Caiano

Die Kellerei wird von Silvia Vannucci geführt. Ihr Vater hat in den 70er Jahren in der Gemeinde Piaggia die Weinberge gekauft, welche sein Haus überragten. Er war sich sicher, dass die optimale Ausrichtung zur Sonne und das Terroir dieser Weinberge für die Entstehung grosser Weine wie geschaffen war. Die Bestätigung erhielt er dann mit den 3 bicchieri vom Gambero rosso für den 1997er Carmignano. Weitere Top-Auszeichnungen folgten. Sein grossartiger Poggio de Colli (reiner Cabernet Franc) ist eine Rarität.

- Carmignano 2016 (70% Sangiovese, 20% Cabernet Sauvignon & Franc, 10% Merlot, 14.5%) 83
- Poggio de Colli 2015 (Cabernet Franc, 14.5%) 88
- Carmignano 2014 (14.5%) 150cl 166
- Poggio de Colli 2015 (14.5%) 150cl 182

San Giusto a Rentennano, Gaiole in Chianti

Das Bestechende an den Weinen von San Giusto ist deren Finessenreichtum, ihre Eleganz und Tiefgründigkeit, egal ob es sich um den Chianti Classico oder um den La Ricolma handelt. Ein Stil ohne Zugeständnisse ist erkennbar, toskanische Authentizität in reinsten Form. Die Riserva Le Baròncole besticht durch geschmeidige Eleganz, Tiefgründigkeit und präzisen Ausdruck - ein Wein ganz grosser Klasse, der auch nach einem längeren Essen noch reizvoll und spannend wirkt.

Wahre Raritäten sind der Merlot La Ricolma und der Percarlo* (*erst im Sommer 2021 wieder erhältlich).

- Chianti Classico Riserva Le Baròncole 2016/17 (Sangiovese, Canaiolo, 15%) 71
- La Ricolma IGT 2015 (Merlot, 14.5%) 99

Fattoria La Massa, Panzano in Chianti

Das „Rennpferd“ des Weingutes La Massa von Giampaolo Motta ist der Giorgio Primo. Mit diesem Wein fordert Motta Toscana-Legenden wie Ornellaia, Sassicaia und Masseto heraus. Bereits diese Weingüter zeigten, dass Cabernet Sauvignon und Merlot in der Toscana bestens gedeihen. Motta ergänzt die Assemblage mit Petit Verdot.

- La Massa 2017 (Sangiovese, Merlot, Cabernet Sauvignon, 13.5%) 68
- Carla 2015 (Sangiovese, 14.5%) 110
- Giorgio Primo 2015 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot, 14.5%) 130

Castello di Ama, Gaiole in Chianti

Die Lagen von Ama liegen relativ hoch zwischen etwa 400 – 500 m über Meer. Die kühlere Höhenlage liefert intensivere Aromaprofile. In einer Art Rückbesinnung zur Einfachheit hat Ama in den 90er Jahren einen klaren Entscheid zugunsten ihres Châteauweines gefasst: Heute ist der grosse Stolz und die Visitenkarte des Hauses der „Basiswein“ Chianti Classico Castello di Ama, der auf alle Bei- und Zunamen verzichtet. Leitgedanke ist das Bekenntnis zur Einmaligkeit des Terroirs und zur Typizität der Rebsorten.

- Chianti Classico San Lorenzo 2015 (Sangiovese, Malvasia Nera, Merlot, 13.5%) 77
- L'Apparita 2015 (Merlot, 13.5%) 205

Castello dei Rampolla, Panzano

Maurizia Di Napoli und ihr Bruder Luca sind seit 1994 für das Weingut verantwortlich. Während vier Jahren haben sie den Rebbau Schritt für Schritt auf biodynamische Methoden umgestellt. Für sie ist das nichts Aufsehenerregendes: „Es ist die Weisheit der Leute, die schon immer mit und auf dem Land lebten.“

- Sammarco 2015 (Cabernet Sauvignon, Sangiovese und Merlot, 14.5%) 92
- Sammarco 2012 (13.5%) 150cl 210

Marchesi Antinori, San Casciano, Firenze

1971 brachte Marchese Piero Antinori den ersten Tignanello auf den Markt. Indem er Sangiovese mit internationalen Rebsorten vermählte und den Wein in Barriques reifen liess, schuf er den ersten «Supertuscan». Die Lese erfolgt von Hand und getrennt nach Sorten. Nach dem sanften Entrappen und Anquetschen der Trauben gärt die Maische in 50-HL-Holzbottichen, gefolgt vom biologischen Säureabbau in neuen französischen Barriques. Die Reifung der jungen Weine, immer noch getrennt nach Rebsorten, erfolgt in französischen und ungarischen Barriques für 14 bis 16 Monate. Die Barriques sind teils neu, teils bereits einmal gebraucht. Nach der Assemblage der Partien ruht und verfeinert sich der junge Tignanello weitere Monate vor der Abfüllung in die Flasche. Der 2015er gilt als grossartiger Jahrgang.

- Tignanello 2016 (Sangiovese, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, 14%) 145

Bindella, Tenuta Vallocaia, Montepulciano

Rudi Bindella verliebt sich 1983 in die Tenuta Vallocaia im historischen Anbaugebiet von Montepulciano. Ihm war sofort klar, welches Potenzial in den verfallenen Gebäuden und den zweieinhalb Hektar Rebzeilen schlummert! 1988 der erste Meilenstein: Der Vino Nobile di Montepulciano der Ernte 1985 kommt auf den Markt. Der Vallocaia, ein Vino Nobile aus den besten Sangiovese-Lagen, entsteht erstmals mit der 2010er-Lese. Rudi Bindella ist durch und durch Weinbauer, Patron und fasziniert von der Schönheit der Hügel in der Toscana!

- Gemella 2017 (Sauvignon Blanc, 13%) 63
- Vallocaia 2015 Vino Nobile di Montepulciano Riserva (90% Sangiovese, 10% Colorino, 14.5%) 81
- Antenata 2018 (Merlot, 14.5%) 79
- Antenata 2018 (Merlot, 15%) 150cl 169
- Ardore 2015 (Syrah, 14%) 66

Avignonesi, Montepulciano

Avignonesi zählt zu den Aushängeschildern von Montepulciano. Es waren die früheren Besitzer, die Gebrüder Falvo, die den Vino Nobile di Montepulciano wieder zum Leuchten gebracht haben. Das Unternehmen wurde 2009 von der aus Belgien stammenden pensionierten Rechtsanwältin Virginie Saverys erworben. Die Anbauflächen umfassen 200 Hektaren in den Gemeinden Montepulciano und Cortona und werden nach biodynamischen Prinzipien bewirtschaftet. Seit 2011 wird ein Teil der Rebberge nach biodynamischen Methoden bewirtschaftet.

- Vino Nobile di Montepulciano 2016 (Sangiovese, 14%) 70

Tenute Silvio Nardi, Montalcino

In den 1950 Jahren übernahm Silvio Nardi eine eigentliche Pionierrolle für die Geschichte und den Erfolg des Brunello di Montalcino. Heute werden die Tenute Silvio Nardi (mit den Weingütern Casale del Bosco und Manachiara) von der Tochter Emilia Nardi geführt, assistiert von Önologe und Neffe Emanuele Nardi. Sie verbinden gekonnt Klassik und Moderne, oberste Maxime ist Eleganz und Finesse. Ein Brunello dieser Klasse zeigt das Potential des Sangiovese für Tiefe, Länge und typische Toscana-Würze, welche Italienpuristen das Herz höher schlagen lässt.

- Brunello di Montalcino 2015 (Sangiovese, 14%) 88

Campo alla Sughera, Bolgheri

Das Weingut Campo alla Sughera wurde 1998 in der kleinen Ortschaft Bolgheri, im toskanischen Gemeindebezirk Castagneto Carducci, gegründet. Das Anbaukonzept beruht auf einem niedrigen Ertrag und einer hohen Stockzahl pro Hektar. Das Weingut hat in sehr kurzer Zeit einen hohen Stellenwert in der Appellation Bolgheri erreicht!

- Adèo 2018 (60% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 14,5%) 67
- Arnione 2015 (40% Cabernet Sauvignon, 20% Cabernet Franc, 20% Merlot, 20% Petit Verdot, 14,5%) 85
- Arnione 2014 (14,5%) 150cl 176
- Campo alla Sughera 2009 (80% Petit Verdot, 20% Merlot, 14,5%) 141

Rocca di Frassinello, Gavorrano

Die Maremma bringt einige ganz grosse Merlot-Weine hervor. Rocca di Frassinello hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur an diese Spitzengruppe anzuschliessen, sondern sie sogar zu überflügeln. Der Wein überzeugte von Beginn weg durch Mächtigkeit. Mit jeder neuen Abfüllung wachsen die mineralische Spannkraft, die Rasse und die ausgewogene Harmonie. Diesem Wein steht eine grosse Zukunft bevor. Die Trauben werden zwei Wochen im Stahltank gekeltert, der Wein 14 Monate lang in neuen französischen Barriques ausgebaut.

- Baffonero 2014 (100% Merlot, 14,5%) 156

Cá Marcanda, Gaja, Castagneto Carducci

Das Weingut der Familie Gaja liegt in der berühmten Bolgheri-Zone in der Gemeinde Castagneto Carducci. Das Klima – heisse Sommer mit frischer Meerluft und kalten Nächten – ist ideal. Das Terroir ist geprägt durch die lehmigen terre brune sowie die steinigen terre bianche mit ihrem hohen Kalkgehalt.

- Vistamare 2017 (40% Vermentino, 40% Viognier, 20% Fiano, 14%) 79
- Magari 2017 (60% Cabernet Franc, 30% Cabernet Sauvignon, 10% Petit Verdot, 14,5%) 79
- Camarcanda 2013 (50% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc, 14%) 127

Puglia

Vigne e Vini, Leporano

Die Kellerei Varvaglione 1921 von Besitzer Cosimo Varvaglione setzt einerseits bewusst auf die Tradition, zum Beispiel mit sorgfältiger Handarbeit bei der Ernte, andererseits ist der Keller modernst eingerichtet mit innovativer Technik, um die Weine möglichst schonend zu keltern. Die Weine stammen aus dem apulischen Manduria, wo sich die qualitativ überragende DOC für die Primitivo-Traube befindet. Das Jahr 1921 ist das Gründungsjahr des Weingutes und gleichzeitig Namensgeber der Riserva. Sie stammt von den ältesten, über 60jährigen Rebstöcken. Dies ist Primitivo der Extraklasse dank tiefer Struktur und charaktvoller Substanz.

- 1921 Primitivo di Manduria 2012 (14,5%) 69

Cantine de Falco, Novoli

De Falco zählt zu jenen apulischen Winzern, die sich schon früh auf die Kelterung hochstehender Weine spezialisiert haben. Vater Salvatore betreibt mit Sohn Gabriele die Kellerei. Der Seniorchef ist in seinem Alter (1938 geboren) immer noch voller Tatendrang!

Unser „Perfetto“ stammt von älteren Rebstöcken und ergibt einen besonders gehaltvollen, überaus geschmeidigen Wein. Sein zugänglicher, unkomplizierter Charakter begeistert sowohl den Laien wie auch den Weinkenner.

- Il Perfetto 2016 (Primitivo, 14%) 51

Campania

Azienda Agricola Montevetrano, Salerno

Die leidenschaftliche Winzerin Silvia Imperato ist eine grosse Kennerin der Weinwelt. Ihr Montevetrano ist eine italienische Institution aus einem kleinen, paradiesischen Weingut. Südlich von Neapel wachsen Cabernet Sauvignon, Merlot und Aglianico in Meeresnähe. Ein Klassiker auf höchster Stufe mit souveräner Balance.

- Montevetrano 2016 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Aglianico, 14%) 98

Ettore Sammarco, Ravello, Costa d'Amalfi

Südlich von Neapel liegt die wunderschöne Costa Amalfitana. Alle steilen Terrassen, welche heute einen Weinberg beherbergen, wurden buchstäblich aus dem Felsen gebrochen, indem Trockenbauwände ohne Mörtel gebaut und die Steine übereinander angeordnet wurden. Diese Weine sind eine Entdeckung wert!

- Selva delle Monache 2018 Ravello bianco (Falanghina, Biancolella, 13,5%) 61
- Ravello Riserva 2016 (Aglianico, Piediroso, 14,5%) 77

Sicilia

Cottanera, Castiglione di Sicilia, Catani

Die führenden der generösen sizilianischen Weine haben heute ein beachtliches Qualitätsniveau. Cottanera, das Gut der Gebrüder Guglielmo und Enzo Cambria, produziert am Fusse des Ätna auf Lava-Böden mit Leidenschaft feurige, eigenständige Weine, mit viel Struktur und enormem Potenzial.

- Nume 2012 (Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, 13,5%) 75
- Sole di Sesta 2013 (Syrah, 13,5%) 66

Sardegna

Azienda Agricola Berritta, Dorgali

Dieser hundertprozentige Cannonau aus der Lage Monte Tundu stammt von Reben, die gut und gerne 50 Jahre alt sind. Sie widerstehen im Sommer extremen Temperaturschwankungen zwischen 15 und 45 Grad. Die starke nächtliche Abkühlung trägt zu einer aromatischen Frische bei – eine unschätzbare Qualität bei Weinen südlicher Provenienz. Die Produktion ist extrem gering; einerseits weil die alten Reben nur noch kleine Erträge liefern, andererseits weil die Parzelle der Azienda Berritta winzig klein ist. Dafür ist der Wein von unerhörter Tiefgründigkeit, von betörender Eleganz und getragen von samtig weichen, reifen Tanninen.

- Monte Tundu 2017 (Cannonau di Sardegna, 16%) 66

Cantina Santadi, Santadi

Die Cantina Santadi ist seit Jahren eine der erfolgreichsten Weinbau-Genossenschaft Italiens. 300 Kleinbauern, die im Durchschnitt nur gerade 1,5 Hektaren Reben besitzen, werden durch die Fachleute der Genossenschaft beraten. Mit vereinten Kräften wird so die Existenzgrundlage dieser Bauern im südlichsten Sardinien gesichert und die Landflucht vermieden. Opulent und intensiv in der Farbe waren die Carignano-Weine schon immer. Was ihnen fehlte, war die Feinheit. Santadi hat es verstanden, aus dem rohen Stein ein Schmuckstück zu schleifen.

- Terre Brune Carignano del Sulcis Superiore 2015 (100% Carignano, 15%) 82
- Terre Brune Carignano del Sulcis Superiore 2015 (15%) 150cl 165

Ösi Noighbure - d'Franzose

Vallé de Loire

Domaine Jean-Max Roger, Bué, Sancerre

Der Fluss Loire legt vom Zentralmassiv (Massif Central) im südlichen Zentralfrankreich bis zur Atlantik-Mündung einen Weg von 1.000 Kilometern zurück. Er gab dieser riesigen Weinbauregion mit rund 70'000 ha Rebfläche den Namen. So wie alle Gewässer übt er eine positive Wirkung auf den Weinbau aus.

Jean-Max Roger ist seit Jahrzehnten eine der markantesten Weinpersönlichkeiten in der Weinregion Sancerre an der oberen Loire. Sein Weingut im rundum von Reben umgebenen Winzerdorf Bué präsentiert mit seinem Sancerre einen absoluten Klassiker.

- Sancerre 2016 (Sauvignon Blanc, 13%) 68

Chablis

Domaine Christian Moreau, Chablis

Eine Entdeckung! Ein Familienbetrieb in 6. Generation, wo Tradition als auch Innovation gross geschrieben werden. Wir spüren, wie sehr Vater Christian und Sohn Fabien stolze Chablis-Winzer sind. Sie leben für Ihren Wein und sind Besitzer von besten Terroirs und Lagen. Sie legen sich mit viel Enthusiasmus, Sorgfalt, Kompetenz ins Zeug. Bei der Vinifikation wird der Anteil Holz und Stahltank subtil auf jeden Wein abgestimmt.

- Chablis 2018 (Chardonnay, 13%) 60

Côtes de Nuits

Joseph Drouhin, Beaune (Weingüter im ganzen Burgund, Bio zertifiziert)

«Die Eigenheit unserer Rebberge ist die über Jahre praktizierte Pflege der Reben nach biologischen und biodynamischen Grundsätzen. Um es in einfachen Worten zu sagen, wir glauben das ist besser für die Umwelt, besser für die Menschen, die in den Reben arbeiten, und vor allem: besser für den Wein. Ein Augenschein vor Ort zeigt, dass man gleichzeitig ökologisch eingestellt sein und gepflegte Reben sowie eine intakte Natur haben kann», erzählt Philippe Drouhin, der Älteste der 4. Generation. Er übernahm 1988 die Verantwortung für die Rebberge und begann behutsam mit den ersten Versuchen. Heute werden alle 75 Hektaren biodynamisch bewirtschaftet. 2009 erfolgte schliesslich die Zertifizierung durch Ecocert. Damit tritt Joseph Drouhin den eindrucksvollen Beweis an, dass es keinesfalls nur für kleinste Domänen möglich ist, biodynamisch zu arbeiten und Spitzenqualitäten zu keltern.

Das Dorf Morey liegt im Schatten seiner berühmten Nachbarn Gevrey-Chambertin und Chambolle-Musigny, verbirgt aber echte Schätze wie Clos Sorbé an einem sehr sanften Hang in Richtung Osten. Kurios: In Clos-Sorbé wachsen die Reben mitten in den Häusern des Dorfes. Der Wein: Die Rottöne sind bunt, strukturiert, aromatisch sehr ausdrucksstark. Alkohol und Säure sind im Gleichgewicht.

Clos de Vougeot, ein riesiger 50 Hektar großer Weinberg, eingebettet zwischen Vosne-Romanée und Chambolle-Musigny. Joseph Drouhin besitzt zwei Grundstücke in diesem mythischen Weinberg, der sanft abfällt und nach Osten ausgerichtet ist. Der Wein: Die Rottöne mit rubinroten und glänzenden Farben zeigen Aromen von schwarzen Früchten und Gewürzen, die durch runde Tannine verstärkt werden. Ausgewogener Jahrgang.

- Morey Saint Denis Clos Sorbé 2018 1^{er} Cru AC (Pinot Noir, 13%) 120
- Clos de Vougeot 2012 Grand Cru AC 1^{er} Cru AC (Pinot Noir, 13,5%) 240

Domaine Jean-Louis Trapet, Gevrey Chambertin

Domaine Trapet gehört mit zu den Spitzenproduzenten in Gevrey-Chambertin. Der traditionelle Familienbetrieb unter der Leitung von Andrée und Jean-Louis Trapet verfügt über Parzellen unter anderem in den Grand Cru-Lagen Chambertin, Latricières-Chambertin.

Jean-Louis Trapet bewirtschaftet seit 1985 bereits die Rebberge erfolgreich und überzeugt nach biodynamischen Vorgaben. Die Vinifikation ist sehr klassisch mit dosiertem Holzeinsatz auch bei den Grand Crus; die Weine sind in Farbe und erstem geschmacklichem Eindruck sehr zurückhaltend.

- Gevrey-Chambertin AC 2017 (Pinot Noir, 13%) 86

Côtes de Beaune

François Carillon, Puligny Montrachet, Burgund

François Carillon führt seine von Vater Louis übernommene Domaine in Puligny-Montrachet unter dem eigenem Namen. Und dieser Name ist schon fast Konzept, denn wörtlich übersetzt bedeutet Carillon Glockenspiel. Glockenklar sind denn auch die Weine von François, der exakt weiss, was er will: Eleganz und Balance sind die Zauberwörter, der Neuholzeinsatz ist dezent. Das kristallin Mineralische wirkt belebend.

- Puligny-Montrachet 2016 (Chardonnay, 13%) 98

Lucien Le Moine, Beaune

Die Burgunder Welt von Lucien Le Moine ist ein Universum für sich, spannend und vibrierend. Keine einzige Rebe steht im Besitze des Weingutes, die Weinmacher kaufen nur beste Lagen ein und veredeln diese zu Spitzenweinen. Vinifikation à l'ancienne et à la nature, langer Ausbau in völliger Ruhe auf dem reichen Hefesatz, minimale Intervention. Pro Lage gibt es nur ein Fass und ein paar wenige Dutzend Flaschen pro Exportland! Jeder Cru von Lucien Le Moine ist Energiebündel und Edelexier zugleich. In ihrer Individualität und Expressivität entziehen sie sich jeglicher Beschreibung mit Worten. Sie sind Ausdruck von Natur pur höchster Weinkultur. Ungefiltert, ungeschönt, schwefelarm: grosse Charakterweine, einmalige Persönlichkeiten.

Die Lage Grands Echézeaux von LLM gibt es in der Schweiz nur bei uns.

- Grands Echézeaux 2012, grand cru AC (Pinot Noir, 13%) 335

Domaine Tollot-Beaut, Chorey-Lès-Beaune

Die Domaine Tollot-Beaut in Chorey-Lès-Beaune ist als waschechter Familienbetrieb eine Art «Mustergut des Burgunds». Den Stil des Hauses repräsentiert die kluge Nathalie Tollot-Beaut bescheiden, perfektionistisch, naturverbunden im Rebberg, raffiniert Tradition und Moderne verbindend. Vorbildlich erlebt man den herrlichen Pinot-Noir subtil und frühlingfrisch. Und das Terroir der vorzüglichen Premier-Cru-Lage Clos du Roi privilegiert speziell Finessen und Eleganz.

- Beaune Clos du Roi 2014, 1^{er} cru (Pinot Noir, 13%) 89

Joseph Drouhin, Beaune (Weingüter im ganzen Burgund, Bio zertifiziert)

Seit 140 Jahren befindet sich das Haus in Familienhand. Heute hat die vierte Generation von Drouhin die Zügel in der Hand, die Begeisterung wurde weitergegeben.

Clos de Godeaux: ein hübsches Dorf in einem kleinen Tal nördlich von Beaune. Der Clos des Godeaux liegt genau nach Süden und liegt auf einer Höhe von 360 m. Fotografen aus aller Welt nehmen die in der unmittelbaren Nachbarschaft (Premier Cru Lavières) stehende burgundische Cabotte als Souvenir mit nach Hause. Der Wein: Ein geschmeidiger und weiblicher Wein! Eine rubinrote Farbe, eine elegante Nase aus kleinen roten Früchten und Blüten, die an Rosen und Gewürze erinnern können. Am Gaumen verführt er durch die subtile Intensität seiner Aromen von schwarzen Johannisbeeren und Himbeeren immer auf würzigen Noten. Der Schluss bleibt geschmeidig, die seidigen Tannine verleihen ihm eine zarte Finesse.

Lage Volnay: Südlich von Beaune, nach Pommard. Joseph Drouhin besitzt einen hübschen Weinberg im Herzen des Volnay-Terroirs. Der Name beruht von der Vergangenheit, als das Land mit Eichen bepflanzt war. Der Wein: Ein charmanter Wein. Eine schöne rubinrote Farbe, intensiv und leuchtend. Eine blumige Nase, die von Violett dominiert wird, charakteristisch für diesen Wein. Rosenmarmelade und Walderdbeeren sind auch zu finden. Strukturiert im Gaumen mit edlen und feinen Tanninen, die sich zu einer schönen samtigen Textur auf blumigen, fruchtigen und anhaltenden Noten entwickeln.

- Savigny-les-Beune Clos des Godeaux AC 2017 (Pinot Noir, 13%) 75
- Volnay Clos des Chênes 2017 1^{er} Cru AC (Pinot Noir, 13%) 140

Côtes du Rhône

Domaine les Alexandrins, Tain-l'Hermitage

Die Domaines Les Alexandrins ist das Bindeglied zwischen den wohl berühmtesten Familien Jaboulet und Perrin – zwei Familien die in den letzten Dekaden je den südlichen und nördlichen Teil der Rhône-Anbaugebiet massgeblich beeinflusst haben. Die Geschichte dieses Weinguts aber ist neueren Datums. 2015 hat mit der Übernahme durch Nicolas Jaboulet, Guillaume Sorrel und Alexandre Caso die fulminante Entwicklung ihren Anfang genommen und erlebt seitdem einen kometenhaften Aufstieg. Dazu hat auch massgeblich das Engagement der Familie Perrin aus Châteauneuf-du-Pape beigetragen, die mit ihrem Château Beaucastel jedem Weinenthusiasten ein Begriff für Qualität und Tradition ist. Mitten in der Altstadt von Tain l'Hermitage wurde ein historisches Gebäude gekauft und zu einem Keller umgebaut, dem es in Bezug auf Infrastruktur an nichts fehlt: modernste Pressen, Holzfässer und thermoregulierte Betoneier.

- Domaine de Bréseye AC 2016 (Syrah, 12,5%) 66

Daniel et Frédéric Brunier, Domaine Les Pallieres, Gigondas

Die Bruniers sind qualitativ führende Winzer im Herzen der südlichen Rhône und verfügen in Châteauneuf (Vieux Télégraphe) und Gigondas über grandiose Terroirs. Daniel und Frédéric Brunier sind grosse Verfechter des traditionellen, langen Ausbaus in grossen Fässern, sogenannten Fudern, was einer puren Aromenpalette zu grosser Komplexität verhilft. Die Domaine Pallières, die wunderbar an höheren Lagen an Ockerfelshängen bei Gigondas liegt, bringt von den «Terrassen des Teufels» einen monumentalen, kräftigen Wein hervor, der mit der Reifung grosse Komplexität entwickelt und eine seelenerwärmende Provence-Gewürzpalette offenbart. Von alten, um die 50jährigen Rebstöcken.

- Les Pallières 2017, Terrasse du Diable (Grenache, Mourvèdre, Clairette, 14,5%) 75

Châteauneuf-du-Pape

Daniel et Frédéric Brunier, Bédarrides

Die Bruniers sind nicht nur qualitativ führende Winzer im Herzen der südlichen Rhône, sondern verfügen bei Orange und in Gigondas auch über allerbeste Terroirs, allen voran auf dem faszinierenden Kieselplateau bei Châteauneuf-du-Pape. Dort liegt ihre legendäre Domaine, deren Name auf einen alten Lichttelegrafen im Rebberg zurückgeht.

- Châteauneuf-du-Pape, Domaine du Vieux Télégraphe 2017 (Grenache, Mourvèdre, 14,5%) 99

Provence, Bandol

Comte de Saint Victor, La Cadriere-D'Azur

Bandol liegt ganz im Süden der Provence an der Mittelmeerküste. Château de Pibarnon gehört zu den renommiertesten Weingütern der Region. Man befindet sich hier auf der höchsten Höhe des Anbaugebietes weitab von den Nebeln der Täler. Die Rebberge sind nach Südosten ausgerichtet. Dies ermöglicht eine langsame Reifung und lässt so die Aromen besonders hervortreten. In diesem trockenen und heissen Klima ist die anspruchsvolle Traube Mourvèdre Herr im Haus. Die Kelterung erfolgt vergleichbar klassischem Châteauneuf-du-Pape traditionell im grossen Fass. Die spannende, eigenständige, aber auch kapriziöse und fragile Mourvèdre-Traube sorgt im Pibarnon für einen charaktvollen, würzigen, feinherben Wein, der ein vorzügliches Lagerpotential aufweist.

- Château de Pibarnon 2017 (Mourvèdre, ganz wenig Cinsault, 14,5%) 75

Languedoc-Roussillon

Château Mire l'Étang, Fleury d'Aude

Das Château Mire l'Étang liegt zwischen dem Fuss des La Clape-Massivs, dem Fluss Aude und dem Mittelmeer. Heute wird das Weingut von Philipp Chamayrac und dessen Bruder Bernard gepflegt. Die Rebfelder des Château Mire l'Étang sind sehr alt und breiten sich heute über Kiesterrassen direkt am Mittelmeer aus. Die Böden sind trocken, sehr steinig und kalkhaltig. Château Mire l'Étang hat sich in den letzten Jahren unbestritten zu einem der Top-Produzenten auf La Clape hochgearbeitet.

- Cuvée Aimée de Coigny 2015 (Roussanne, Grenache Blanc, Bourboulenc, 14%) 56
- ⦿ Château Mire l'Étang Gris 2020 (Cinsault, Grenache, Mourvèdre, 13,5%) 56

Vignobles François Lurton, Vayres

François Lurton wuchs auf Château Bonnet auf. Somit wurde ihm das Weinproduzieren in die Wiege gelegt und es war fast selbstverständlich, dass er sich schon sehr früh dem Weinbusiness widmete. 1988 gründete er mit seinem Bruder eine eigene Firma. 1992 produzierten die Brüder Weine im Languedoc, in Bordeaux, in Spanien, Italien, Argentinien, Australien und Südafrika. In den folgenden Jahren verlangten andere Kunden ihren Rat in China, Chile, etc. Sie absolvierten ungezählte Flugkilometer und wurden so zu „flying winemakers“. Nur wenige Menschen haben die weltweite Erfahrung an Vinifikation und Weinmarketing wie Jacques und François Lurton und nur wenige verstehen es, französische Tradition und Weltoffenheit miteinander zu verschmelzen.

- Mas d'en Janeil 2017 (55% Grenache, 25% Carignan, 10% Syrah, 10% Mourvèdre, 14,5%) 65

Domaine de la Pertuisane, Maury

Der Nain Violet ist der wichtigste Wein des Gutes. Die Trauben werden von den ältesten Grenache - Rebstöcken produziert. Dieser Wein ist extrem intensiv in der Nase und sehr konzentriert, allerdings ohne zu mächtig oder erdrückend zu wirken. Bei diesem Wein gelingt Richard und Sarah Case etwas Einzigartiges. Der Wein verbindet eine grosse Kraft, extrem fein geschliffene Tannine und eine angenehme Säure. Der Abgang scheint unendlich. Der Nain Violet bringt alles mit, was ein perfekter Wein haben kann. In der Nase nimmt man vorwiegen Aromen von schwarzen reifen Früchten, Schokolade und Gewürze wahr. Ein Wein, der die Weinwelt einzigartig ergänzt. Ein Traum, ihn zu trinken und sehr schwierig, ihn in guten Jahrgängen zu bekommen.

- Le Nain Violet 2018 (Grenache, 15%) 95

St-Estèphe

Château Montrose

Das Weingut Château Montrose hat den Zweitwein Dame de Montrose mit der gleichen Sorgfalt und Expertise produziert, mit der sie auch die großen Weine herstellen. Beim Schwenken im Glas entfaltet der Wein frische Aromen wie Cassis, reifen Früchten und Dill. Seine Holznoten verschmelzen perfekt in diesem Ensemble. Der Wein ist im Mund offen und lebendig, weich und geradlinig. Der La Dame de Montrose 2012 besitzt eine ausgewogene, samtige Tanninstruktur und schön harmonische Aromen von gerösteter Brioche und Lakritze. Das Finale ist lang und klingt in Frucht und Frische aus.

- La Dame de Montrose 2012 79
(24% Cabernet Sauvignon, 76% Merlot, 13%)

Château Phélan Ségur

Die eigenständige Geschichte von Phélan Ségur beginnt im Jahr 1810. Durch Zusammenlegung der Anwesen, Clos de Garaméy und Château Ségur gründete der irischstämmige Bernard Phélan das heutige Weingut. Der Wein schafft es Jahr für Jahr, gute Bewertungen zu erhalten.

- Château Phélan Ségur 2016, Cru bourgeois supérieur 82
(60% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 13,5%)

Château Cos d'Estournel

Das Château Cos d'Estournel ist eines der berühmtesten Weingüter von Bordeaux. Seit der Klassifikation von 1855 ist das Weingut als „Deuxième Grand Cru Classé“ eingestuft. Durch den sandigen, kieselfesten Boden wird auch im Sommer genügend Feuchtigkeit gespeichert. Im Winter dagegen sorgen die Hanglage und die tiefgründige Beschaffenheit des Unterbodens dafür, dass sich kein Wasser anstaut. Der Wein begeistert in der Jugend durch seine intensive Frucht, im Laufe seiner Reifung erreicht er eine sehenswerte komplexe Aromatik.

- Château Cos d'Estournel 2012, 2^{ème} Cru classé 176
(74% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 3% Cabernet Franc, 14%)

Moulis-en-Médoc

Château Chasse-Spleen

Überragender Cru Bourgeois aus Moulis unter der Leitung eines ebenso sympathischen wie vorbildlichen Familienbetriebes. Das wunderschöne Weingut mit vorzüglichen Lagen wird von Weinkritiker Parker auf der Höhe eines Cru Classé eingestuft.

- Château Chasse-Spleen 2015 (Cabernet Sauvignon, Merlot, wenig Petit Verdot, 13,5%) 71

Pomerol

Château Petit-Village

Die 11 Hektar Weinberge von Petit Village liegen zwischen Vieux Chateau Certan, Certan de May, La Conseillante und Beaugard. Der Boden besteht aus Kies und Lehm, in den unteren Schichten mit einem hohen Eisenanteil. Betreut wird das Chateau von Jean-Michel Cazes und seinem Kellerteam unter Leitung von Daniel Llose (Lynch Bages). Die Reben sind im Schnitt über 35 Jahre alt. Mit 80% liegt der Merlotanteil sehr hoch. Der Ausbau erfolgt in neuen Eichenfässern.

- Château Petit-Village 2016 121
(Merlot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc, 14%)

Pauillac

Château d'Armailhac

Das Schloss liegt zwischen Mouton-Rothschild und Pontet-Canet und gehört zur Gruppe «Baronne Philippe de Rothschild». Die Reben sind durchschnittlich 45 bis 50 Jahre alt und produzieren kräftige, aber elegante Weine. Das dunkle und intensive Rot des 2009er zeigt eine reiche, herrlich frische Nase, die reife rote Fruchtaromen mit zarten Röst- und Vanillenoten kombiniert.

Am Gaumen ist der Angriff kraftvoll und sauber und bringt reife, gut abgerundete Tannine, die es dem Körper ermöglichen, sich mit großer Finesse zu entwickeln. Vollmundig zeichnet sich der Wein durch einen Hauch von leicht gerösteter Eiche aus und offenbart einen eleganten, verweilenden Abgang.

- Château d'Armailhac 2009, 5^{ème} Cru classé 120
(60% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 14% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot, 13,5%)

Château Lynch-Bages

Heute gehört das Château Lynch-Bages, in dessen Weinkeller hochwertige Edelstahl tanks und edle Barriques lagern, zu den besten Weingütern der Region. Die Hauptrebsorte, die auf dem beachtlichen Anwesen angebaut wird, ist zweifelsohne Cabernet Sauvignon. Sie bedeckt allein 75 Prozent des 97 Hektar großen Weingutes, während andere Rotweinsorten, darunter Merlot, Petit Verdot und Cabernet Franc, eine untergeordnete Rolle spielen. Darüber hinaus gibt es eine 4,5 Hektar große Rebfläche, die dem Anbau von weißen Rebsorten dient. Die Weinberge, die entlang der Gironde verlaufen, liegen auf einem Kies-Rücken, der auf einem üppigen Kalkstein-Fundament ruht. Nach der Lese wird der Rebsaft in Edelstahltanks vergoren und 15 Monate in Eichenholzfässern gelagert, bevor der fertige Rotwein in Flaschen abgefüllt und verkauft wird.

- Château de Lynch-Bages 2015 175
(70% Cab. Sauvignon, 24% Merlot, 6% Cab. Franc und Petit Verdot, 13,5%)
- Echo de Lynch-Bages 2012 82
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet franc, Petit Verdot, 13%)

Château Lafite-Rothschild

Obwohl die Weine von Château Lafite-Rothschild von 1961 bis 1974 einen Leerlauf hatten, so fliegen sie seit der Übernahme durch den Baron Eric de Rothschild von Erfolg zu Erfolg und verdienen den Status "premier des premier Crus" absolut. Die Charaktereigenschaften der Weine von Lafite sind eine aussergewöhnliche Eleganz, typische Aromen von Zeder und Veilchen, sowie eine grosse Komplexität.

- Château Lafite-Rothschild 1997, 1^{ère} Cru classé 640
(70% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 5% Cabernet Franc, 13%)

Château Mouton Rothschild

Château Mouton-Rothschild ist einer der drei ersten Crus classés der Gemeinde Pauillac und produziert einen der wunderbarsten Bordeauxweine, der den gleichen Namen trägt und diese seltene Auszeichnung mit Château Margaux, Château Latour, Château Lafite-Rothschild und Château Haut-Brion teilt.

Der Cabernet Franc wurde gänzlich weggelassen und für den Zweitwein eingesetzt. Eine sehr kleine Ernte, die kleinste seit 1969 und somit nur 170'000 Flaschen. Geniales, schwarzbeeriges Bouquet, schwarze Johannisbeeren und viel Lakritze, ein Hauch Orangeat und Thymian. Das Nasenbild ist extrem vielschichtig. Fleischiger Gaumen, viele Aromen sind im schwarzbeerigen Bereich. Reife Tannine geben dem Wein viel Kraft und Rasse. Schon jetzt ein Wein, der grossen Trinkgenuss bietet.

- Château Mouton Rotschild 2007, 1^{ère} Cru classé 690
(81% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 13%)

Saint Julien

Château Talbot

Château Talbot und sein imposantes Weingut verdankt seinen Namen dem Konnetabel Talbot, englischer Krieger, der 1453 eine Niederlage anlässlich der Schlacht von Castillon erlitt.

Gut situiert am Rand der Flussmündung, erstreckt sich das Weinbaugebiet des Château Talbot über diese famosen Kruppen, die im Kiesel des alten Quartär entstanden sind, dort wo nur die grossen Weine gedeihen. Die 102 Hektaren roten Reben und 5 Hektaren weissen Reben liegen alle auf Saint-Julien. Talbot setzt alles daran, um den einzigartigen Ausdruck der Erde so treu wie möglich wiederzugeben.

- **Château Talbot 2014, 4^{ème} Cru classé** 97
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot, 13,5%)

Château Léoville Barton

Anthony Barton setzt für die alkoholische Gärung weiterhin auf die Holzcuviers, weil er überzeugt ist, dass in diesen Behältern mehr Komplexität und Stabilität in einem Wein erreicht werden kann. Für den Ausbau der Weine benützt er zu rund 50% neue Barriques, er ist gegen zu massiven Holzeinsatz. Im Vergleich zu anderen Châteaux sind die Preise auf Léoville-Barton vernünftig geblieben!

- **Château Léoville Barton 2007, 2^{ème} Cru classé** 156
(70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 13%)

Château Léoville Poyferré

Château Léoville Poyferré liegt im Herzen des Médoc, in Saint-Julien, 45 km nordöstlich von Bordeaux. Die Geschichte der Domäne geht bis ins Jahr 1638 zurück. Anlässlich der berühmten Klassifizierung von 1855 erreicht das Besitztum den Rang des 2^{ème} Grand Cru classé. Das Château Léoville Poyferré umfasst heute 80 Hektaren Rebfläche, und seine Rebstöcke stehen auf einer der schönsten Kieskuppen der Appellation. In der Nase dominieren schwarze Beerenaromen, Pflaumentöne und gelierte Früchte. Im Gaumen zeigt der Wein eine seidige Tanninstruktur und raffinierte Würze. Ein ganz grosser aus der Bordeaux-Elite.

- **Château Léoville Poyferré 2011, 2^{ème} Cru classé** 175
(61% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 6% Petit Verdot, 3% Cabernet Franc, 13,5%)

Château Gloria

Château Gloria ist relativ neu, im Verhältnis zu den Crus in Bordeaux. Diese Domäne über 48 Hektaren wurde durch den Küfer Henri Martin in der Mitte des 20. Jahrhunderts gegründet. Das kann ein Grund sein, warum die Weine von Château Gloria nie klassifiziert wurden.

- **Château Gloria 2016** 90
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot, 13,5%)

Margaux

Château Cantenac Brown

Das Château Cantenac-Brown ist gemäss der Klassifizierung von 1855 ein 3^{ème} Grand Cru Classé aus Margaux. Das Anwesen erstreckt sich über 48 Hektar kieshaltige Böden in der Gemeinde Cantenac, ganz in der Nähe von Château Boyd-Cantenac sowie Brane-Cantenac. Die Rebanlagen haben ein durchschnittliches Alter von 35 Jahren. Der 2011er ist ein eher maskuliner Wein mit viel Potential. Bereits im Bouquet zeigt sich die enorme Tiefe dieses Tropfens. Im Gaumen (strukturiert, fleischig) spürt man die junge Ausbauphase am intensivsten, noch etwas Geduld ist hier sicher nicht fehl am Platz!

- Château Cantenac Brown 2016, 3^{ème} Grand cru classé 91
(67% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 6% Cabernet Franc, 13,5%)

Château Margaux

Château Margaux ist der einzige Wein, der in der Appellation Margaux als 1^{er} Cru klassifiziert ist. Der Wein symbolisiert alles, was man an Eleganz und Ausgeglichenheit in einem grossen Wein finden kann. Er hat ein tiefes, vielschichtiges Bukett und erhält seine opulente Reichhaltigkeit von einer herrlichen Gerbstoff-Verkettung.

- Château Margaux 2010, 1^{ère} Cru classé 790
(90% Cabernet Sauvignon, 7% Merlot, 1,5% Cabernet Franc und 1,5% Petit Verdot, 13,5%)

Pessac-Léognan

Château Smith-Haut-Lafitte

Die Rotweinsorten umfassen rund 56 Hektaren der gesamten Rebfläche des Weingutes. Der Zweitwein des Château, der sogenannte „Les Hauts de Smith“, entwickelt dank der 12 monatigen Reifung in Eichenholzfässern einen prägnanten Geschmack. Cassis-Nuancen paaren sich mit feinen Tabak- und Holznoten, die den Wein ausgesprochen füllig und ausgewogen erscheinen lassen.

- Les Hauts de Smith 2014/15 91
(55% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 10% Cabernet Franc, 14%)

Château Pape Clément

Der rote « Cru classé » in Pessac-Léognan von Château Pape-Clément erstreckt sich über 32,5 Hektaren und ist zu 60 % mit Cabernet-Sauvignon und zu 40 % mit Merlot bepflanzt. An nichts wurde gespart, um die Perfektion zu erreichen. Es geht soweit, dass anlässlich der Weinlese jede Traube einzeln entrappt wird! Die Weine von Château Pape-Clément sind modern, luxuriös, bereits jung annäherbar, komplex und raffiniert.

- Château Pape Clément Blanc 2008 138
(Sémillon, Sauvignon blanc, Sauvignon gris, Muscadelle, 14,5%)
- Château Pape Clément 2008, Grand Cru classé (13,5%) 185

Château Haut-Brion

Château Haut-Brion ist das einzige Besitztum ausserhalb des Médoc, das 1855 als 1^{er} Grand Cru eingestuft wurde. Jean de Pontac hat es 1550 erbaut, es ist in der Stadt Bordeaux eingeschlossen. Man sagt, die Trauben von Château Haut-Brion seien dadurch schneller reif... Dieser Premier Cru Classé un Pessac-Léognan ist der kleinste aller Premier Crus, denn seine Fläche erstreckt sich nur über etwa 50 Hektaren.

Der renommierte Wein-Probierer, Robert Parker, gibt ehrlich zu, dass Château Haut-Brion sein bevorzugter Wein ist. Er ist bezaubert vom "intensiven Charakter, Mineral und Rauch, typisch für Weine der Herkunftsbezeichnung Graves."

Mit Stolz präsentieren wir Ihnen auch den Zweitwein des grossen Weingutes.

- Château Haut-Brion 2010 855
(57% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 20% Cabernet Franc, 15%)
- Le Clarence de Haut-Brion 2015 175
(57% Merlot, 1% Cabernet Franc and 42% Cabernet Sauvignon, 15%)

Saint Émilion

Château Fombrauge

Château Fombrauge wurde 1679 errichtet, bewirtschaftet heute eine Fläche von knapp 80 Hektaren und ist somit das grösste Weingut im St-Emilion. Seit einigen Jahren werden regelmässig saubere und moderne Weine gekeltert. In der Nase Kirschen- und Holunderaromen, rote Beeren- und Edelholzaromen. Voll und samtig im Gaumen mit Aromen von reifer Frucht. Toll eingebundene Tannine. Lagerfähigkeit: 8–10 Jahre.

- Château Fombrauge 2014 82
(Merlot, Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, 14%)

Château Faugères

Das Weingut Château Faugères wird vom Schweizer Silvio Denz geführt. Dieser hat als Berater den Flying Winemaker Michel Rolland sowie den Grafen von Neipperg engagiert. Das Resultat ist beeindruckend: Die Nase wird umschmeichelt von Aromen nach süssen Heidelbeeren, Himbeeren und Kirschen. Im Gaumen zeigt er sich kräftig mit vollem Körper und guter Säure.

- Château Faugères 2016 86
(85% Merlot, 10% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon, 14.5%)

Château Bellevue

Château Bellevue, Grand Cru Classé in der Appellation Saint-Emilion, gehört den Familien Pradel de Lavaux und Bouïard de Laforest. Hubert de Bouïard de Laforest's Team vom berühmten Château L'Angélu bewirtschaftet seit 2007 den knapp 7ha grossen Rebberg. Er ist zu 100% mit Merlot bestockt, das Durchschnittsalter der Reben liegt bei 40 Jahren. Der Wein wird je nach Jahrgang 16 bis 20 Monate in Barriques ausgebaut.

- Château Bellevue 2008 Grand Cru classé 110
(Merlot, 14%)

Château La Gaffelière

Der Wein präsentiert sich in einer sehr dunklen Robe mit bläulichen Lichtreflexionen. Dieser Wein hat Klasse, aromatische Tiefe und einen erstaunlichen Geschmack. Erst erscheint er pur und spannend, dann offenbart die Nase die aromatische Vielfalt mit wie frisch geerntetem dunklem Beerenobst. Das Schwenken zeigt eine sehr aromatische Frische. Der Eintritt in den Mund ist dynamisch und am Gaumen erkennt man eine raffinierte und köstliche Tanninstruktur, die so fein ist, dass man beinahe die Präsenz der Tannine vergisst. Der Wein hat Spannung und ist gleichzeitig elegant.

- Château La Gaffelière 2016 1^{ère} Grand Cru classé 125
(75% Merlot, 25% Cabernet Franc, 14%)

Ferien-Erinnerige...

Ribera del Duero

Spanien

Bodegas Emilio Moro, Pesquera de Duero

Mitten im Herzen, in der klimatisch besten Zone der Region Ribera del Duero befinden sich die familieneigenen Rebberge und zwar zwischen Pesquera de Duero, Valbuena de Duero und Peñafiel. Angepflanzt wird ausschliesslich die hier heimische Sorte Tinto Fino (Tempranillo). Den faszinierenden Charakter, die Eleganz und die Komplexität erhalten die Weine durch die unterschiedlichen Lagen mit den ungleichen Bodenstrukturen und der variierenden Sonneneinstrahlung. Der Valderramiro und der Sanchomartin werden aus Trauben von 55- bis 85-jährigen Rebstöcken gewonnen. Grossartige, verführerische Weine, welche ein überwältigendes Genusserlebnis bieten.

- Emilio Moro 2018 (Tempranillo, 14,5%) 73
- Emilio Moro 2015 (14%) 150cl 146
- Malleolus DO 2018 (Tempranillo, 14,5%) 98
- Malleolus DO 2015 (14%) 150cl 199
- Valderramiro 2016 (Tempranillo, 14%) 148
- Sanchomartin 2016 (Tempranillo, 14%) 178

Bodegas Cepa 21, Castrillo de Duero

Die Bodega Cepa 21 ist das ambitionierte Weinprojekt der Weinproduzenten-Familie Emilio Moro. Mit Cepa 21 hat die Familie eine neue, moderne, funktionale und zugleich minimalistische Bodega kreiert, die beste, elegante Charakterweine aus dem Ribera del Duero herstellt.

Malabrigo ist eine Einzellage, die mit sehr alten, ursprünglichen Tinto-Fino-Reben bepflanzt ist. Am Gaumen fantastisch elegant, engmaschig, herrliches Tanningerüst. Unendlich lang anhaltendes Finale.

- Cepa 21 2016 (Tempranillo, 14%) 71
- Cepa 21 2015 (14,5%) 150cl 149

Pago de Carraovejas Finca y Bodega

Das Weingut Pago de Carraovejas wurde 1988 gegründet und umfasst heute 150 ha, die zu grössten Teil um die Kellerei liegen. Angebaut wird zu 75% Tinto Fino (Tempranillo) und zu 25% Cabernet Sauvignon. Die Reben liegen an leichter Hanglage in westlicher Ausrichtung just mit Blick auf die nahe Burg von Peñafiel, im Zentrum dieser Elite-DO Spaniens. Die Rebbergsbearbeitung geschieht organisch, ganz ohne chemischen Dünger mit Kompost und ohne Herbizide. Der Erntezeitpunkt liegt immer sehr spät um optimal reifes Traubengut ernten zu können. Für die Vergärung im grossen Holzgärständern werden eigens gezüchtete Hefestämme verwendet. Anschliessend erfolgt eine sanfte Pressung mit hydraulischen Korbpressen. Der Tempranillo (Tinto Fino) ergänzt mit Cabernet zeigt bei dieser Top-Adresse seine immense Ausdruckskraft.

- Pago de Carraovejas 2018 (Tempranillo, Cabernet Sauvignon, Merlot, 15%) 79

Castilla y León

Abadía Retuerta, Sardón de Duero, Valladolid

«Das einzige, was bei uns gepumpt wird, ist das Wasser für die Kühlung der Gärtanks», erzählt Ángel Anocíbar, der Oenologe der ersten Stunde, etwas scherzhaft, dokumentiert dabei aber auf eindrückliche Art und Weise den Esprit und die konsequente Qualitätsausrichtung, die auf dem aufstrebenden Weingut aus dem Ribera del Duero vorherrscht. Viele reden davon, hier wird es gemacht. Die ultimative Qualität ist im Fokus und keine Kompromisse werden toleriert.

- Seleccion Especial 2016 (Tempranillo, Syrah, Cabernet Sauvignon, 14,5%) 66

Rioja

Bodegas Roda, Haro

Gegründet wurde das Weingut Ende der 1980er Jahre von der Familie Rotllant-Daurella mit dem Ziel, bei den Veränderungen im spanischen Weinbau von Anfang an und auf höchstem Niveau mitzuarbeiten.

Innerhalb der jungen Wein-Revolution Spaniens setzt Bodegas Roda in Sachen Innovation und Kompromisslosigkeit Massstäbe. Das Fundament für Extraklasse bilden 40ha minutiös ausgewählte Reblagen auf den privilegiertesten Terroirs im Rioja-Herzstück Haro, die Rebstöcke haben ein Alter bis zu 70 Jahren.

- Roda Reserva 2016 (Tempranillo, Garnacha, Graciano, 14,5%) 71
- Roda I Reserva 2015 (Tempranillo, 14,5%) 93
- Cirsion 2017 (Tempranillo, 14,5%) 208

Viñedos de Alfaro REAL AGRADO

REAL AGRADO macht einen ganz grossen und überzeugenden Unterschied zu vielen oder gar den meisten Bodegas in der Rioja: Ausschliesslich Trauben aus den eigenen Rebbergen werden für die Weine verwendet und selbstredend verzichtet man auf den Zukauf von Weinen. Dies, ob man es wahrhaben will oder nicht, ist in Spanien noch immer die Ausnahme der Regel. Deshalb darf REAL AGRADO als eines der wenigen Weingüter in der Rioja die geschützte Bezeichnung VIÑEDOS EN PROPIEDAD auf ihren Flaschen verwenden. Es ist die offizielle Bestätigung, dass hier ausschliesslich Trauben aus eigenem Anbau verwendet werden. Mit dem Lagen-Rioja Canterabuey geht REAL AGRADO gar noch einen Schritt weiter: Er trägt die Bezeichnung VIÑEDO SINGULAR. Dies ist die kürzlich durch den Cosejo Regulador geschaffene neue Kategorie für Weine aus Einzellagen. Canterabuey war der erste Wein, der dieser Kategorie entsprochen hat.

- Las Planas Blanco 2015 (Viura, 13,5%) 85
- Real Agrado Crianza 2017 (Garnacha, Tempranillo, 14,5%) 56
- Canterabuey 2017 (Garnacha, 15,5%) 67
- La Lobera 2010 (je 25% Tempranillo, Graciano, Mazuelo, Garnacha, 15%) 75
- Rodiles 2007 (Graciano, 15%) 89

Bierzo

Bodegas Estefania, León

Bierzo liegt in Castilla y León nahe Galicien, aus der Perspektive des Jakobsweges schon fast vor den Toren von Santiago de Compostela. Das kleine Paradies ist rundum von schützenden Anhöhen umgeben und profitiert von mildem Mikroklima. Hauptrebsorte ist die autochthone Traube Mencía.

Der Tilenus aus der Lage Pagos de Posada stammt von kargen Böden, die uralten Reben bringen geringen, aber gehaltvollen Ertrag. Ausgebaut wird der Wein 16 Monate in neuen Barriquefässern aus französischer Eiche. Er brilliert mit intensiver Farbe, noble Duft, er ist komplex im Geschmack, balanciert, mit einer exzellenten Struktur.

- Tilenus Pagos de Posada 2013 (Mencia, 14,5%) 69

Yecla

Bodegas Señorío de Barahonda, Yecla

Bei Barahonda dreht sich alles um die autochthone Rebsorte von Yecla, die Monastrell. Dort wird sie auch Reina de la Casa, Königin des Hauses genannt und die Bodega setzt ihren ganzen Ehrgeiz ein, um aus Monastrell tolle Weine zu machen. Das Ausgangsmaterial, was sie haben, ist erstklassig. Die Weine von Barahonda werden nur aus eigenen Trauben hergestellt aus Rebstöcken, grösstenteils zwischen 30 und 65 Jahren alt und die Erträge liegen bei nur 30 Hektoliter pro Hektar.

- Lualma 2016 (Monastrell, Tintorera, Syrah, 15,5%) 72
- Zona Zepa 2015 (Monastrell, 15,5%) 99

Priorato

Portal del Priorat, Gratallops

2001 begann der erfolgreiche Architekt Alfredo Arribas sich um die alten Rebberge im Priorat und im Montsant zu kümmern und gründete die beiden Weingüter. In mühevoller Kleinarbeit restaurierte Alfredo die alten, steilen Rebberge und bewirtschaftet sie nach den Richtlinien der integrierten Produktion. Sein Erfolgsrezept sind alte Reben, aussergewöhnliche Lagen und ein schonender Umgang mit der Natur. Seine Priorat-Weine sind im wahrsten Sinne einzigartig und strotzen nur so vor Charme.

- Negre de Negres 2017 (Syrah, Cabernet Sauvignon, Garnacha, Cariñena, 14%) 72
- Somni 2014 (Syrah, Garnacha, Cariñena, 14,5%) 92
- Tros de Clos 2014 (Cariñena, 14%) 118

Vall Llach, Porrera

Hundertjährige Rebstöcke an besten Steillagen sind das Fundament der Kellerei Vall Llach im Priorat. Die rund 38 Hektar umfassenden alten Rebberge sind mehrheitlich mit Cariñena und Garnacha bepflanzt. Neu hinzugekommen sind etwas Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und Viognier. Im Rebbau setzen die qualitätsbewussten Besitzer auf integrierte Produktion und bewirtschaften ihre Reblagen nach biologischen Richtlinien. Seit 2012 kümmert sich Enric Costas Sohn Albert um die Vinifikation der aussergewöhnlichen Terroirweine, die übrigens Jahr für Jahr noch präziser und vielschichtiger werden.

- Embruix 2017/18 (Merlot, Cariñena, Garnacha, Syrah, Cabernet Sauvignon, 15,5%) 72
- Idus 2015 (Garnacha, Cariñena, 15,5%) 97
- Porrera Vi de Vila 2016 (Cariñena, Garnacha, 15,5%) 116

Finca Mas d'en Gil, Bellmunt

Winzerin Marta Rovira führt seit 2008 das familieneigene Weingut. Sie fing mit der Zeit an, ökologische Prinzipien anzuwenden. Nach einigen Jahren, berichtet sie, habe sie gemerkt, dass das Leben in die Rebberge zurückkehrte - Geräusche von Insekten waren zu hören, Wildpflanzen blühten, und sie kam zu Schluss, dass sie so weitermachen will. Ein Ökosystem funktioniert von alleine, man braucht keine Chemie, weil Boden und Umgebung im Gleichgewicht sind. Dieses Gleichgewicht lässt sich auch in ihren Weinen finden. Nach einigen Jahren der Reife zeigen sie Finesse und Harmonie.

Der Coma Blanca ist wahrlich ein aussergewöhnlicher Weisswein! Er ist in seiner Art mit Spitzengewächsen aus Frankreich vergleichbar. Auf der einen Seite lassen sich mineralische Noten feststellen, auf der anderen Seite präsentieren sich Aromen von Früchten und Blumen in Kombination mit herbale Eindrücken (Waldkräuter). Im Gaumen vereint der Coma Blanca eine samtige Textur mit einer klassischen Struktur, die im sehr langen Finale ihre ganze Komplexität zeigt. Genuss pur.

- Coma Blanca 2014 (Garnacha Blanca, Macabeo, 15%) 85
- Coma Vella 2014 (Garnacha, Cariñena, Syrah, 15%) 76
- Clos Fontá 2014 (Garnacha, Cariñena, 15%) 98

Serrania de Ronda

Cortijo Los Aguilares, Ronda

José Antonio und Victoria Itarte gründeten die Kellerei 1999 im Hinterland von Málaga, unweit von Ronda. Ihr Stolz sind die kühlen Reblagen, die sie explizit gesucht und sehr durchdacht mit internationalen Rebsorten wie Petit Verdot, Syrah, Merlot, Tempranillo und Pinot Noir bepflanzt haben. Daraus keltert die talentierte Önologin Bibi García seit Jahren Rotweine von Weltklasse-Format. Die Rebberge werden zudem seit ein paar Jahren biologisch bewirtschaftet.

- Pago El Espino 2016/17 (Petit Verdot, Syrah, Tempranillo, 14%) 66
- Tadeo 2015 (Petit Verdot, 14%) 82

Ramos Pinto

Die Weine des Hauses Ramos Pinto stammen ausschliesslich aus den eigenen vier Quintas im Douro-tal. Es sind gesamthaft 250ha Weinberge, welche durch ihre unterschiedlichen Ausrichtungen die Weine des Weingutes mit Eleganz, Finesse, Struktur und Komplexität bereichern. Der Reserva 2014 zeigt eine beeindruckende Tiefe mit sehr ausbalancierten Tanninen.

- Duas Quintas Reserva 2015 (Touriga Nacional, Touriga Franca, Tinta da Barca, 14.5%) 72

Alentejo**Cortes de Cima**

Vor derartigem Pioniergeist kann man nur den Hut ziehen: Hans Kristian Jørgensen und seine Frau Carrie haben im Alentejo eine bewundernswerte Erfolgsgeschichte geschrieben, und die nächste Generation steht motiviert bereit. In ihre prachtvolle Hacienda haben sie sich Ende der 80er-Jahre «auf den ersten Blick» verliebt. Quasi bei null starteten sie, gingen immer ihren eigenen Weg, mit naturnahem Anbau und exakt auf das heisse Klima abgestimmte Anbaumethoden. Nur zehn Jahre später wurde Cortes de Cima vom Wine Spectator die Leaderposition in der Region zugesprochen.

- Cortes de Cima 2016 (Hauptsächlich Aragonez und Syrah, 14%) 62
- Incógnito 2012 (Syrah, 14%) 96

Herdade do Esporão

Herdade do Esporão, ein Haus mit grosser Vergangenheit und noch grösserer Zukunft, ist sicher eine der führenden Domainen Südportugals, dazu hat der Australier David Baverstock der heute das Gut leitet einen wesentlichen Beitrag geleistet. Von Beginn an legte man grossen Wert auf Spitzenqualitäten und einen unverwechselbaren Stil bei allen Weinen in jeder Preisklasse, gepaart mit einem fruchtbetonten, modernen Stil. Heute sind 650 ha mit Reben bestockt, ein weiterer Teil mit Olivenbäumen.

- Esporão Reserva 2016 (Aragonez, Trincadeira, Alicante Bouschet, Cabernet Sauvignon, 14.5%) 61

Wiiit weg vom Hof

Salta

Argentinien

Hess Family Estate, Valle Calchaqui

Die alte Kellerei COLOMÉ wurde 1831 vom letzten spanischen Gouverneur von Salta, Nicolàs Isasmendi gegründet. Seine Tochter Ascensión brachte 1854 Rebstöcke der Sorten Malbec und Cabernet Sauvignon aus Frankreich mit. Noch heute sind drei Rebberge mit über 150 Jahre alten wurzel-echten Reben bestockt, die hervorragende Trauben produzieren. Das 39'000 ha-Anwesen gehört seit 2001 dem Berner Weinbau-Unternehmer Donald Hess. Die vier Rebberge von Colomé stehen auf ungewohnten Höhen von 2'300 bis 3002 Meter über Meer. Colomé ist zurzeit das Weingut mit den höchsten Reblagen der Welt. Bodega Colomé hat sich dem biodynamischen Anbau verschrieben. Die Reben des Altura Maxima wachsen auf über 3'000 Meter Höhe.

- Colomé Estate Malbec 2017 (Malbec, 14,5%) 61
- Colomé Altura Maxima Malbec 2014 (Malbec, 14,9%) 140

Trakische Tiefebene

Bulgarien

Stephan Graf von Neipperg, Bessa Valley

Die Thrakische Tiefebene ist eine der ältesten Weinbauregionen Europas. Die Thraker kultivierten dort bereits vor 5000 Jahren Reben, und im Römischen Reich war ihr Wein hochgeschätzt. Wohl nicht von ungefähr gilt das ehemalige Thrakien der Sage nach als Heimat des griechischen Weingottes Dionysos. Das warme, kontinentale Klima und die lehmhaltigen Böden auf Kalkuntergrund bieten seitjeher ausserordentlich gute Bedingungen für den Weinbau. Im Bessa Valley produzieren Stephan Graf von Neipperg (Besitzer der St-Émilion Premier Crus Canon-la-Gaffelière und La Mondotte) und sein Freund und Miteigentümer Karl Hauptmann bulgarische Gewächse. Die Reben müssen dosiert bewässert werden, weil die Sommermonate sehr heiss werden können. Tiefdunkler Purpur; im Bouquet reife Aromen dunkler Früchte; voluminös, ungemein charmant und mit einer verführerischen, abgerundeten Frucht am Gaumen; langer Abgang. Ein köstlicher, sehr zugänglicher Wein, der bereits enorm Freude bereitet!

- Bessa Valley Special Reserve 2017 (Merlot, Syrah, Petit Verdot, Cabernet Sauvignon, 14%) 55

California

USA

McManis Family Vineyards, River Junction Appellation

Die Familie McManis ist ein Top-Produzent und Spezialist für Best-Value-Weine. Der innovative, engagierte und qualitäts-orientierte Familienbetrieb von Ron und Jamie McManis in Ripon (rund 100km östlich von San Francisco) haben das Kunststück fertig gebracht, für ihre bemerkenswerten Lagen am Zusammenfluss der Flüsse Stanislaus und San Joaquin eine eigene kalifornische Appellation zu erhalten. Klein und fein, zeichnet sie sich durch ausgezeichnete Böden und das durch die Flüsse temperierte Mikroklima aus.

- Syrah 2014 (13,5%) 59
- Cabernet Sauvignon 2018 (13,5%) 62

Joseph Phelps Vineyards, Napa Valley

Joseph Phelps war Grossbauunternehmer in Denver bevor er sich Anfang der 1970er Jahre bei St. Helena im Napa Valley seine Kellerei aufbaute. Er gehört damit zu den Pionieren der neueren Weinbaugeschichte im Napa Valley, wie auch John Shafer und Joe Heitz. Phelps zählt heute zu den absoluten Top-Shots Kaliforniens. Der Cabernet Sauvignon brilliert durch Komplexität, Balance, cremigen Fruchtextrakt und feinsten Tannine.

- Cabernet Sauvignon 2015 (14,5%) 97

Heitz Wine Cellars, St. Helena, Napa Valley

Der Name Heitz ist seit 1961 Kult. Das Weingut wurde zu einer Zeit gegründet, als in Kalifornien kaum einer von Wein sprach. Bevor Joe Heitz das eigene Weingut gründete, war er Winemaker bei Beaulieu unter dem berühmten André Tchelistcheff. Kathleen und David Heitz setzten Joe Heitz' grosse Pionierarbeit engagiert und auf höchstem Niveau fort. Die Trauben werden naturnah und organisch gepflegt. Die Heitz Weine haben alle ihren eigenen, unverkennbaren Stil und gehören ohne Zweifel zum Besten, was Kalifornien und das Napa Valley zu bieten haben. Aussergewöhnlich ist vor allem auch die lange Ausbauzeit in grossen Eichenfässern und anschliessend in Barriques, die dem Wein gegönnt wird (bis zu drei Jahren und länger). Im Frühjahr 2018 entschlossen sich die Heitz-Geschwister, das Weingut an die Lawrence-Family zu verkaufen, welche über eine grosse Erfahrung in der Landwirtschaft verfügt.

- Cabernet Sauvignon 2015 (14,5%) 158

South Australia

Australien

Noon, Mc Laren Vale

Winzer Drew Noon ist Master of Wine, ohne es jedoch an die grosse Glocke zu hängen. Das 8,5 Hektaren kleine Familien-Weingut verkauft seine Jahresproduktion an einem einzigen Morgen, wenn die australische Fangemeinde für den Erwerb einiger Flaschen Schlange steht. Wenig geht in den Export. Die Rebstöcke sind über 80jährig, die Weine werden in Barriques ausgebaut (25 bis 50 % neu) und weder geschönt noch gefiltert.

- Eclipse 2013 (Grenache, Shiraz, 16%) 99
- Shiraz Reserve 2013 (16%) 99

Öseri Dessertwii

Fabienne Cottagnoud, Cave des Tilleuls, Vétroz

50cl 70

- Amigne Flétrie de Vétroz 2015 (13,5% Vol)
Selten hergestellter Süsswein aus überreifen, teilweise eingetrockneten Trauben.

Château Doisy-Védrines, Sauternes

37,5cl 48

- Château Doisy-Védrines 2016, 2^{ème} cru classé (13,5% Vol)
mit Edelfäule befallene Sémillon-, Sauvignon- und Muscadelle-Trauben.

San Giusto a Rentennano, Gaiole

37,5cl 69

- Vin San Giusto 2008 (9,5% Vol)
Der toskanischen Dessert-Wein wird aus 90% Malvasia- und 10% Trebbiano-Trauben hergestellt, die in der ersten Oktoberhälfte bei vollständiger Reife geerntet werden. Sie werden etwa 130 Tage gedörrt. Nach dem Pressen wird der Most in Kastanienholz-Fässchen von 40 bis 180 Litern gefüllt, welche anschliessend versiegelt werden. Der Most gärt während 6 Jahren, und reift in Kontakt mit der Hefe. Bei dieser langsamen Entwicklung des Weines verdunsten etwa 50% des Fassinhaltes. Vor dem Abfüllen wird der Wein Tropfen für Tropfen durch Säcke aus holländischem Tuch gefiltert.

Tenuta di Donnafugata, Marsala

75cl 63

- Kabir 2019 (11,5% Vol)
Der Moscato di Pantelleria, auf Sizilien auch unter der Bezeichnung „Zibibbo“ bekannt, zeigt einen faszinierenden Duft nach Melonen, Orangenschalen, Rosen und Honig. Auffällig auch die charakteristische Moscato-Aromatik. Im Gaumen ist er wunderbar vollmundig, nicht zu süß, dezent würzig und sehr frisch. Ein köstlicher Süsswein.

10cl 9

Tschida Angerhof, Illmitz

37,5cl 38

- Sämling Beerenauslese 2017 (9,5% Vol)
In Österreich wird Sämling für die Scheurebe benützt. Vielschichtiges Bouquet, feine florale Noten, Pfirsich sowie vielschichtige Honig- und Mineralikaromen. Am Gaumen fantastisch elegant und mit einer perfekten Süsse-Säure-Balance. Ein grossartiger Süsswein.

Tschida Angerhof, Illmitz

37,5cl 64

- Sauvignon Blanc Trockenbeerenauslese 2013 (8,0% Vol)
In Österreich wird Sämling für die Scheurebe benützt. Bezaubernde reife exotische Fruchtnoten, Litschi, Orangen und Mandarinen im Bouquet. Am Gaumen saftige Fruchtfülle, Pfirsichnektar-artig, knackige Struktur, frische Balance.

Bodega Seniorio de Barahonda, Yecla

50cl 55

- Bellum 2016, Monastrell (15,5% Vol)
Tiefes Rubinrot. In der Nase kräftige, rauchige Aromen von reifen Blaubeeren und dunkler Schokolade. Im Gaumen ist dieser Wein fest und reich, zeigt einen intensiven, süßen, dunklen Beerenscharakter. Dank würziger Säure und Schärfe bemerkt man eine sehr gute Energie. Im Abgang eine süsse Heidelbeernote mit geschmeidigen Tanninen, einem Hauch von Rauchigkeit und exzellenter Länge.

E sprudligi Aglegeheit

Champagne

Laurent-Perrier, Tours-Sur-Marne

- Grand Siècle (12%) 195
- Laurent-Perrier Brut, Rosé Brut (Pinot Noir, 12%) 118

Charles Heidsieck,

- Charles Heidsieck Brut Réserve (Chardonnay, Pinot Noir, Meunier, 12%) 88

Louis Roederer, Reims

- Louis Roederer Brut Premier (Chardonnay, Pinot Noir, Pinot Meunier, 12%) 88
- Louis Roederer Brut Premier (12%) 37,5cl 44
- Louis Roederer Brut Premier (12%) 150cl 196
- Louis Roederer Cristal 2009 (Chardonnay, Pinot Noir, 12%) 240

Franciacorta

Ca del Bosco, Erbusco

- Franciacorta Brut DOCG Cuvée Prestige (Chardonnay, Pinot Bianco, Pinot Nero, 12.5%) 75
- Franciacorta Rosé DOCG Cuvée Annamaria Clementi 2008 (Pinot Noir, 13%) 185

Plozza, Ome

- Franciacorta Millesimato DOCG 2011 (Chardonnay, Pinot Noir, 12.5%) 95

DOC Prosecco

- Prosecco DOC Treviso, Extra dry (Glera, 11%) 54

Schweiz

Grendelmeier Weingut, Zizers

- Perla Rosa 2020, Schaumwein sec (Pinot Noir, 12%) 77

Grossflaschen (150cl)

- **Merlot 2017** (14.5%) 146
Merlot
Weingut Bad Osterfingen
- **Lo Grafion 2014** (13.5%) 165
Merlot, Tempranillo
Flaction Vins, St-Pierre-de-Clages, Wallis
- **Zweigelt Goldberg 2017/18** (14.5%) 132
Zweigelt
Weingut Werner Achs, Gols, Neusiedlersee, Burgenland
- **Emilio Moro 2017** (14.5%) 146
Tempranillo
Bodegas Emilio Moro, Pesquera de Duero
- **Malleolus 2015** (14%) 199
Tempranillo
Bodegas Emilio Moro, Pesquera de Duero
- **Cepa 21 2015** (14.5%) 149
Tempranillo
Bodegas Cepa 21, Castrillo de Duero
- **N°1 Numero Uno 2015/16** (16.5%) 195
Nebbiolo
Plozza Wine Group, Brusio
- **5 Stelle Sfurzat 2015** (16%) 186
Nebbiolo
Nino Negri, Chiuro

Grossflaschen (150cl)

- **Lagrein Riserva Abtei Muri 2016** (13%) 163
Lagrein
Klosterkellerei Muri-Gries, Bozen
- **Terre di San Leonardo 2015** (13%) 115
Cabernet Sauvignon, Merlot, Carmenère
Tenuta di San Leonardo
- **Il Bugiardo 2014/15** (14.5%) 136
Ripasso aus Corvina, Molinara, Corvinone und Rondinella
Alfredo Buglioni, San Pietro in Cariano, Veneto
- **Sito Moresco 2018** (14%) 166
Nebbiolo, Merlot (je 35%) und Cabernet Sauvignon
Angelo Gaja, Barbaresco, Piemonte
- **Carmignano 2014** (14.5%) 166
Sangiovese, Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc
Azienda Agricola Piaggia, Poggio a Caiano
- **Poggio de Colli 2015** (14.5%) 182
Cabernet Franc
Azienda Agricola Piaggia, Poggio a Caiano
- **Sammarco 2012** (13.5%) 210
Cabernet Sauvignon, Sangiovese, Merlot
Castello dei Rampolla, Panzano
- **Arnione 2014/15** (14.5%) 176
Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Petit Verdot, Merlot
Campo alla Sughera, Bolgheri, Toscana
- **Antenata 2018** (15%) 169
Merlot
Tenuta Vallocaia, Montepulciano
- **Terre Brune Carignano del Sulcis Superiore 2014/15** (15%) 165
Carignano
Cantina di Santadi, Santadi, Sardegna
- **Serre Susumaniello 2017**(13.5%) 120
Susumaniello
Cantine due Palme, Cellino San Marco, Puglie